



ED 99 Nordumfahrung Erding mit Verlegung der St 2331

Vorstellung der 1. Tektur
im Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt

8. Juli 2019

Landratsamt Erding

Dr.-Ing. Robert Braun, Dipl.-Ing. Christian Utschig, Dipl.-Ing. Christian Schweiger



Inhaltsverzeichnis

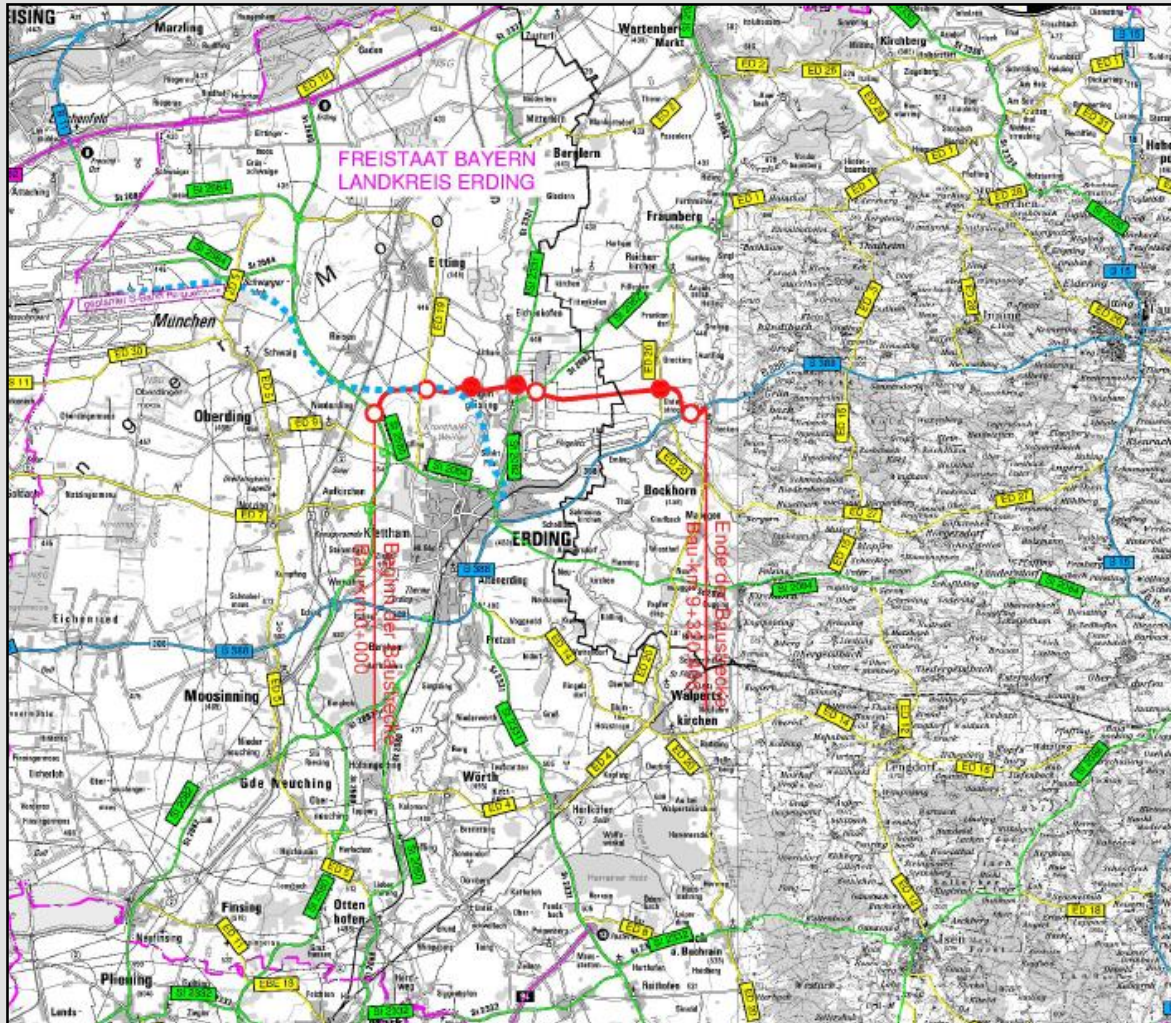
- ▶ Einleitung
- ▶ Variantenvergleich
- ▶ Fortschreibung Verkehrsgutachten
- ▶ Umplanung Knotenpunkte
- ▶ Landwirtschaftliches Wegenetz
- ▶ Ausgleichskonzept
- ▶ Nächste Schritte



Inhaltsverzeichnis

- ▶ **Einleitung**
- ▶ Variantenvergleich
- ▶ Fortschreibung Verkehrsgutachten
- ▶ Umplanung Knotenpunkte
- ▶ Landwirtschaftliches Wegenetz
- ▶ Ausgleichskonzept
- ▶ Nächste Schritte

Planungsziele der ED 99



- ▶ Verkehrsanbindung des östlichen Landkreises Erding an den Flughafen München
- ▶ Entlastung der Stadt Erding vom Durchgangsverkehr
- ▶ Entlastung einzelner Gemeindestraßen vom Flughafen-Schleichverkehr („inoffizielle Nordumfahrung“)



Planungsablauf

- ▶ Vorplanung (Variantenvergleich)
- ▶ Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung
- ▶ **Planfeststellungsverfahren**
 - Auslegung der Unterlagen, Möglichkeit von Einwendungen
 - **Abstimmungen, Änderung der Planung, Bearbeitung der Einwände**
 - **Änderung der Unterlagen, Beantragung einer „Tektur“**
 - Erneute Auslegung der Unterlagen, Möglichkeit von Einwendungen
 - Beantwortung der Einwände
 - Erörterungstermin *
 - ggf. weitere Tekturen
 - Planfeststellungsbeschluss
- ▶ ggf. Gerichtsverfahren
- ▶ Ausführungsplanung
- ▶ Bau

* Entscheidung der Planfeststellungsbehörde (13.11.2018), zunächst alle geplanten Änderungen als Tektur einzureichen und die vorliegenden Einwände erst im Nachgang zusammen mit den Einwänden zu den Tekturunterlagen zu beantworten.



Historie

- ▶ 2007: Landkreis Erding beschließt, die Baulast für die ED 99 zu übernehmen
- ▶ 30.10.2008: Vergabe der Ingenieurverträge und Beginn der konkreten Planungen (Untersuchung unterschiedlicher Trassenkorridore)
- ▶ 2009: Durchführung der Verkehrserhebung
- ▶ Oktober 2011: Bekanntgabe, dass die Bundeswehr das Fliegerhorstgelände aufgeben wird
- ▶ 27.08.2014: Einreichung der Planfeststellungsunterlagen für die Wahltrasse Süd_2 bei der Regierung von Oberbayern
- ▶ 29.09.2014: Einleitung des Planfeststellungsverfahrens durch die Regierung von Oberbayern
- ▶ Nov. 2014 bis März 2015: Öffentliche Auslegung der Unterlagen
- ▶ Februar, April und Sept. 2015: Erhalt der Einwände
- ▶ Bis Jan. 2016: Katalogisierung der insgesamt fast 5.000 Einwände von ca. 1.700 Einwendern nach Themenfeldern und Sachverhalten
- ▶ Seit Jan. 2016: Bearbeitung der aufwändigen Themenfelder, Bearbeitung von Einwänden, Erarbeitung der Tekturunterlagen



Hauptthemenfelder

- ▶ Klassifizierung als Kreisstraße
- ▶ Variantenvergleich
- ▶ Verkehrsgutachten
- ▶ Landwirtschaftliches Wegenetz
- ▶ Umweltbelange/Landschaftsplanung
(Ausgleichsflächenkonzept)



Was es zu tun gab/gibt (Auswahl)

- Variantenvergleich: Fliegerhorststrassen werden detaillierter untersucht, insbesondere bezüglich Artenschutzrecht und Lärmauswirkung
- Fortschreibung des Verkehrsgutachtens
- Umplanung von Knotenpunkten
- Optimierung des landwirtschaftlichen Wegenetzes
- Anpassung des Ausgleichskonzepts und der landschaftspflegerischen Beiträge
 - Kartierung des Amphibienvorkommens und Konkretisierung der Amphibienschutzanlage
 - Kartierung von Brutvögeln als Grundlage für die Eignungsprüfung neuer Ausgleichsflächen
 - Kartierung von Habitat- und Höhlenbäumen als Grundlage für die Beurteilung der Betroffenheit von Fledermäusen und Vögeln
- Prüfung von Existenzgefährdungen
- Erstellung von Textbausteinen für die Stellungnahmen zu den Einwänden
- Erstellung der Tekturunterlagen

Aufwändige Abstimmungen, sehr viel Detailarbeit

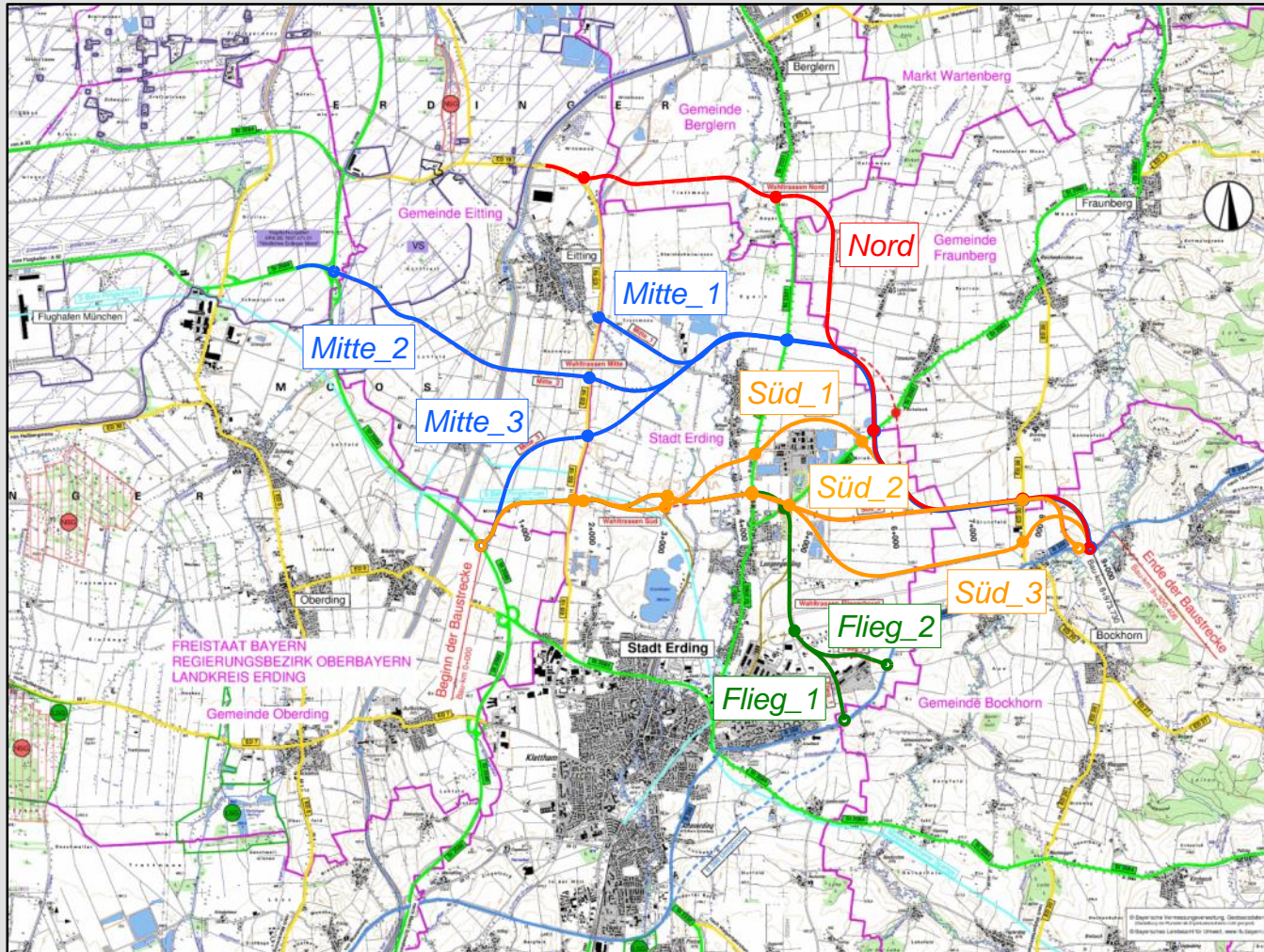


Inhaltsverzeichnis

- ▶ Einleitung
- ▶ **Variantenvergleich**
- ▶ Fortschreibung Verkehrsgutachten
- ▶ Umplanung Knotenpunkte
- ▶ Landwirtschaftliches Wegenetz
- ▶ Ausgleichskonzept
- ▶ Nächste Schritte



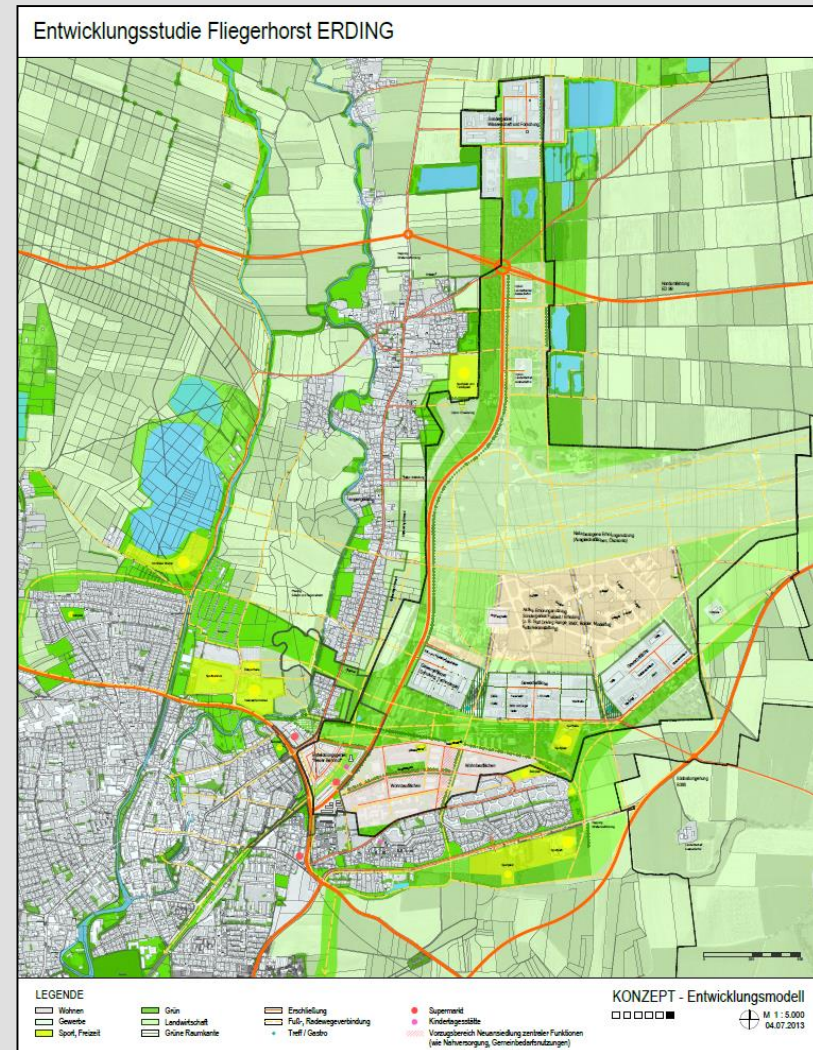
Varianten





Fliegerhorststrassen

- ▶ Fliegerhorststrassen wurden seinerzeit vor allem deshalb ausgeschlossen, weil sie den **Planungsabsichten der Stadt Erding widersprechen** (vgl. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 211 „Fliegerhorst“, 05.07.2012)



Quelle: www.erding.de/cms/fileadmin/user_upload/pdf/Sonstige/Entwicklungsstudie_Fliegerhorst_0616.pdf



Variantenvergleich *Süd_2* vs. *Flieg_1* bzw. *2*

► Problematik

Planungsabsichten der Großen Kreisstadt Erding auf dem Fliegerhorstgelände sind als alleiniges Hauptkriterium zum Ausschluss der Fliegerhorststrassen rechtlich nicht ausreichend

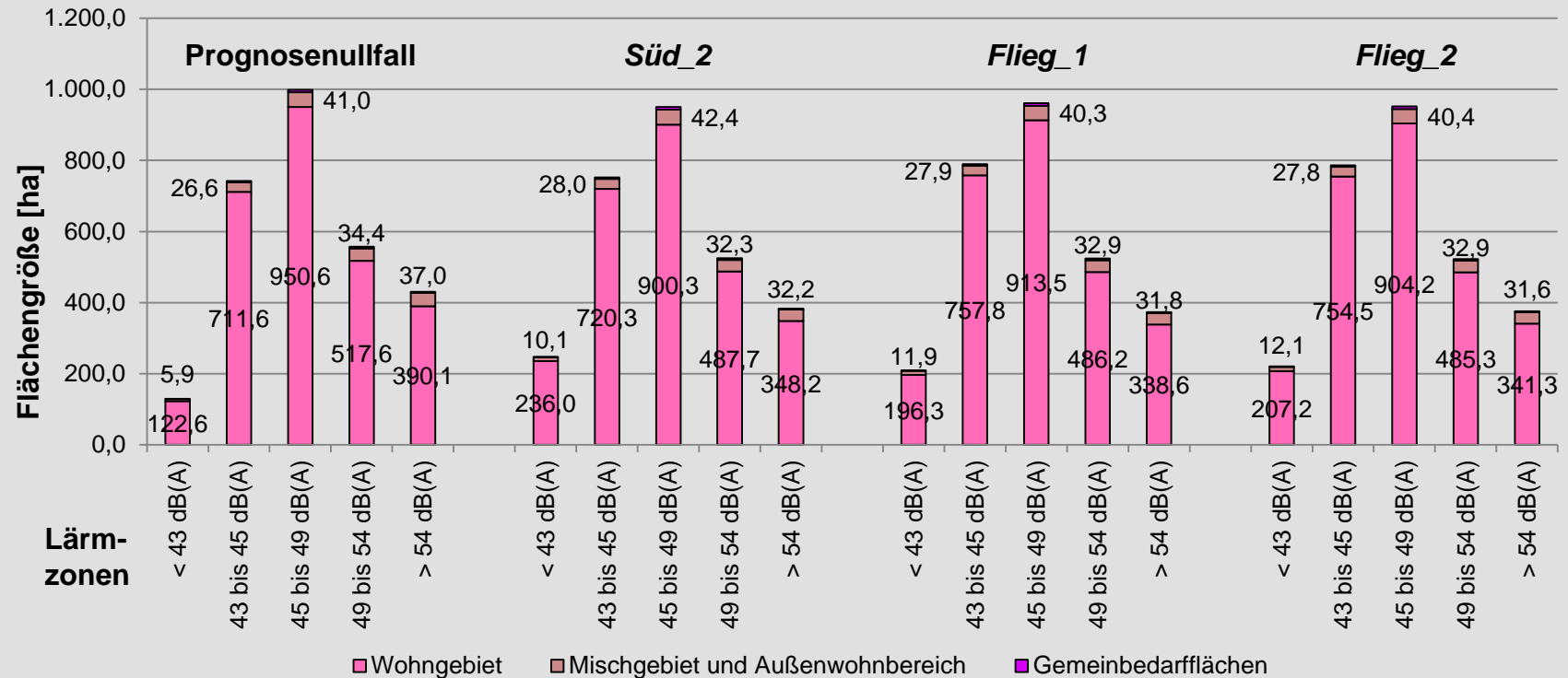
► Erfolgte Schritte

- Fortschreibung der Verkehrsprognose für die Fliegerhorststrassen
- Lärmuntersuchungen (Schutzgut Mensch)
- Artenschutzrechtliche Untersuchung für das Fliegerhorstgelände auf der Grundlage vorhandener Daten
- Vergleich der Varianten anhand der Planungsziele der ED 99 (noch nicht ganz abgeschlossen)



Lärm: Schutzgut Mensch – Wohnen

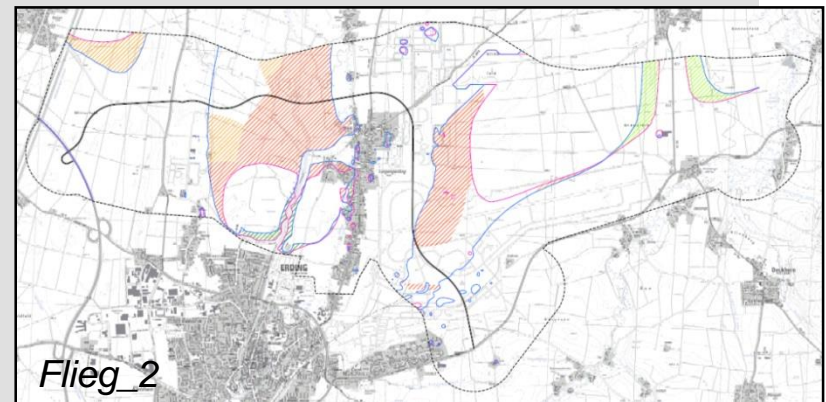
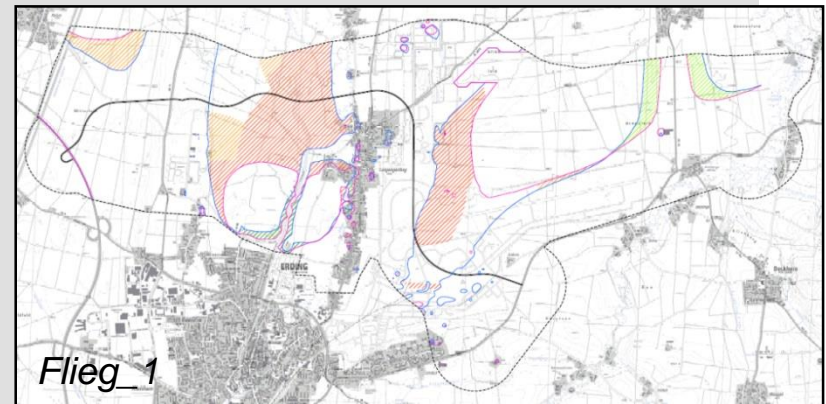
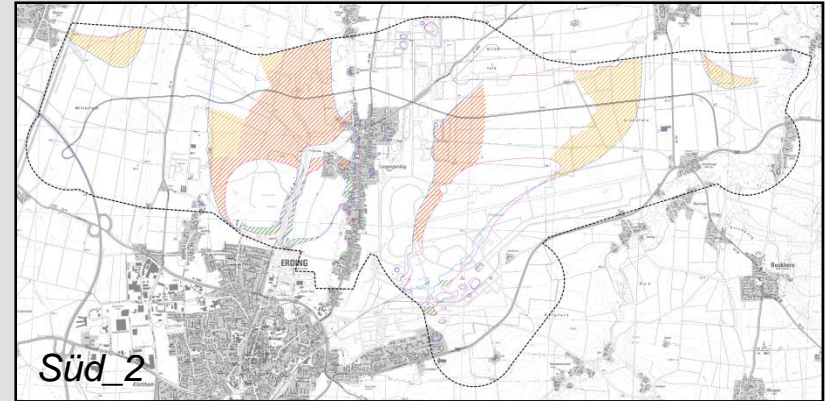
Untersuchungsgebiet insgesamt:



- ▶ Ergebnis:
Keine signifikanten Unterschiede zwischen den drei Trassen

Lärm: Schutzgut Mensch – Erholung

- ▶ Belastung der Naherholungsbereiche beidseits der ED 20 (zwischen Grucking und Unterstrog) durch *Süd_2*
- ▶ Entlastung der Naherholungsbereiche beidseits der ED 20 (zwischen Grucking und Unterstrog) durch *Flieg_1/2*
- ▶ Stärkere Belastung des Fliegerhorstgeländes durch *Flieg_1/2* als durch *Süd_2*
- ▶ **Fazit:**
Flieg_1 und *Flieg_2* zeigen bezüglich der landschaftsgebundenen Erholung geringe, aber keine entscheidungserheblichen Vorteile gegenüber *Süd_2*

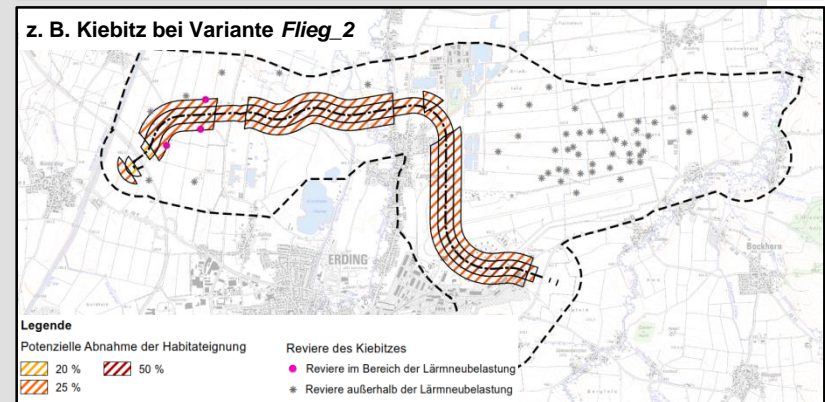
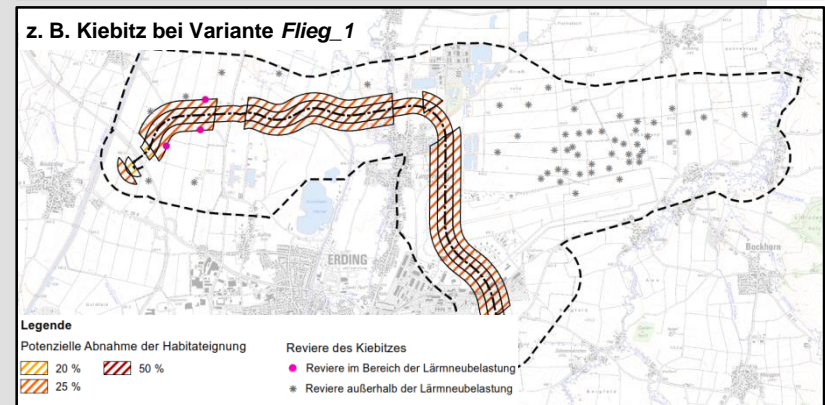
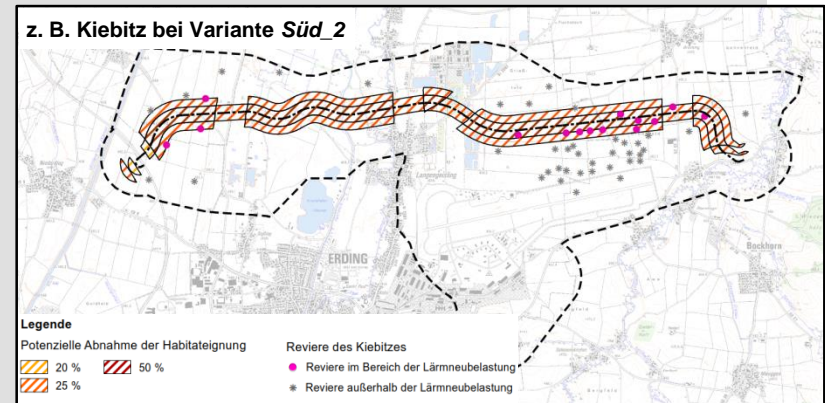


Betroffenheit streng geschützter Vogelarten

Art		Süd_2	Flieg_1	Flieg_2
Großer Brachvogel – Verlust von Revierfläche	Revier 1	35,7 ha	35,7 ha	35,7 ha
	Revier 2	6,7 ha	5,0 ha	5,1 ha
	Revier 3	2,6 ha	0,0 ha	0,0 ha
Kiebitz - Verlust von Revieren		5	1	1
Feldlerche – Verlust von Revieren		18	6	6
Wiesenschafstelze – Verlust von Revieren		8	4	4

► Fazit

Die Varianten *Flieg_1* und *Flieg_2* stellen bzgl. des speziellen Artenschutzes im Vergleich mit der Variante *Süd_2* günstigere Alternativen dar.





Variantenvergleich

- ▶ Im Variantenvergleich müssen zahlreiche Kriterien gegeneinander abgewogen werden, u.a.
 - Erreichen der Planungsziele:
 - Verkehrsanbindung des östlichen Landkreises Erding an den Flughafen München
 - Entlastung der Stadt Erding vom Durchgangsverkehr
 - Entlastung einzelner Gemeindestraßen vom Flughafen-Schleichverkehr („inoffizielle Nordumfahrung“)
 - Auswirkungen auf Schutzgüter:
Menschen, Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt, Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft, kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter



Variantenvergleich *Süd_2* vs. *Flieg_1* bzw. 2

- ▶ Grundlagen für den Variantenvergleich liegen weitgehend vor, Fertigstellung steht noch aus
- ▶ Vorläufiges Fazit:
 - Planungsziele werden mit der *Süd_2* besser erreicht als mit den Fliegerhorsttrassen (Reisezeiten sind deutlich kürzer)
 - Kein signifikanter Unterschied bzgl. Schutzgut Mensch
 - Fliegerhorsttrassen sind artenschutzrechtlich günstiger
 - Fliegerhorsttrassen widersprechen Planungsabsichten der Stadt Erding



Inhaltsverzeichnis

- ▶ Einleitung
- ▶ Variantenvergleich
- ▶ Fortschreibung Verkehrsgutachten
- ▶ Umplanung Knotenpunkte
- ▶ Landwirtschaftliches Wegenetz
- ▶ Ausgleichskonzept
- ▶ Nächste Schritte



Wesentliche Gründe für die Fortschreibung des Verkehrsgutachtens

- ▶ Ergänzung der B 388 Ostumfahrung Erding (neu im Vordringlichen Bedarf, BVWP 2030, beschlossen am 03.08.2016)
- ▶ Detailliertere Betrachtung Fliegerhorsttrassen (in der gleichen Tiefe wie die *Süd_2*)
 - Aktualisierung der verkehrstechnischen Berechnungen hinsichtlich der Leistungsfähigkeit aller geplanten Knotenpunkte



Inhaltsverzeichnis

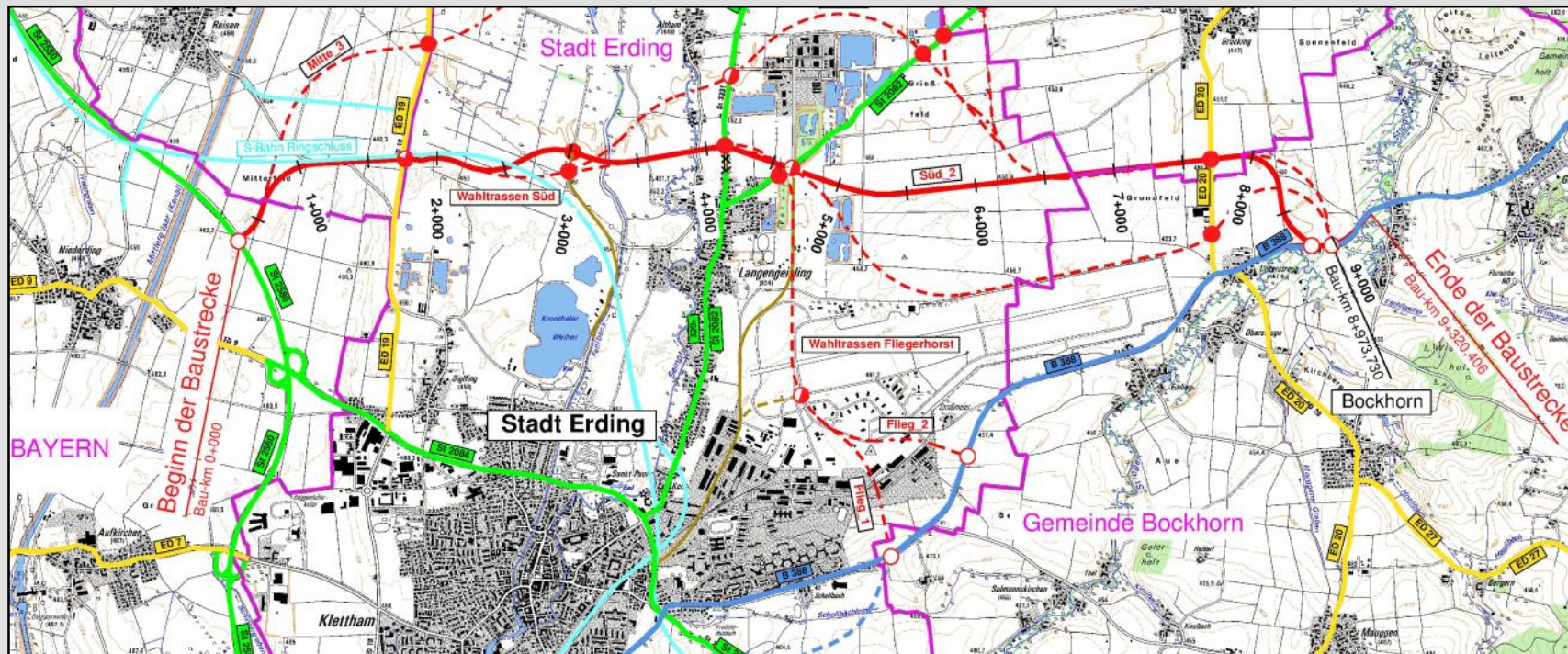
- ▶ Einleitung
- ▶ Variantenvergleich
- ▶ Fortschreibung Verkehrsgutachten
- ▶ **Umplanung Knotenpunkte**
- ▶ Landwirtschaftliches Wegenetz
- ▶ Ausgleichskonzept
- ▶ Nächste Schritte

Folgende Knotenpunkte der Wahltrasse Süd_2 werden auf Grund der Aktualisierung des Verkehrsgutachtens umgeplant:

FTO

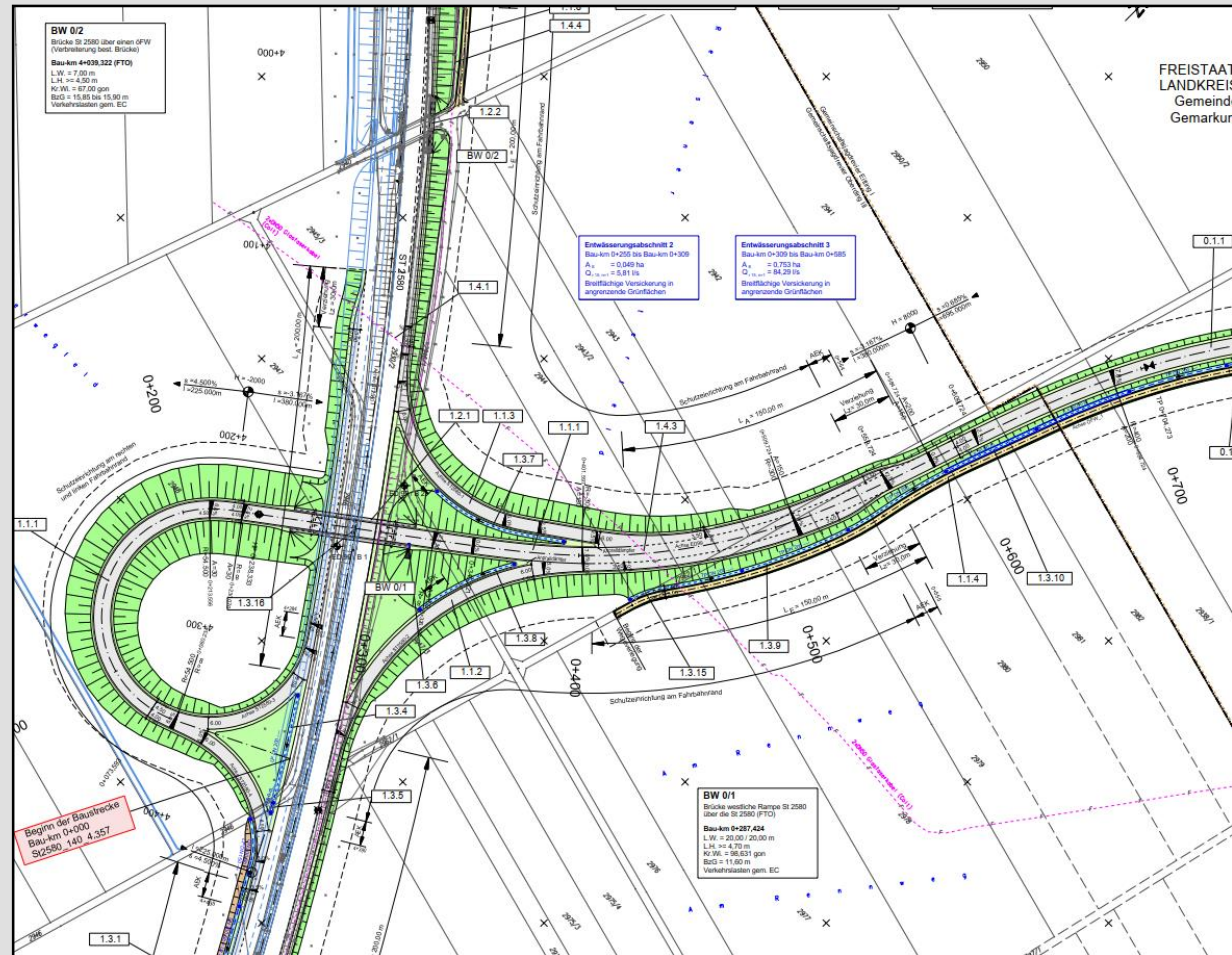
St 2331

B 388



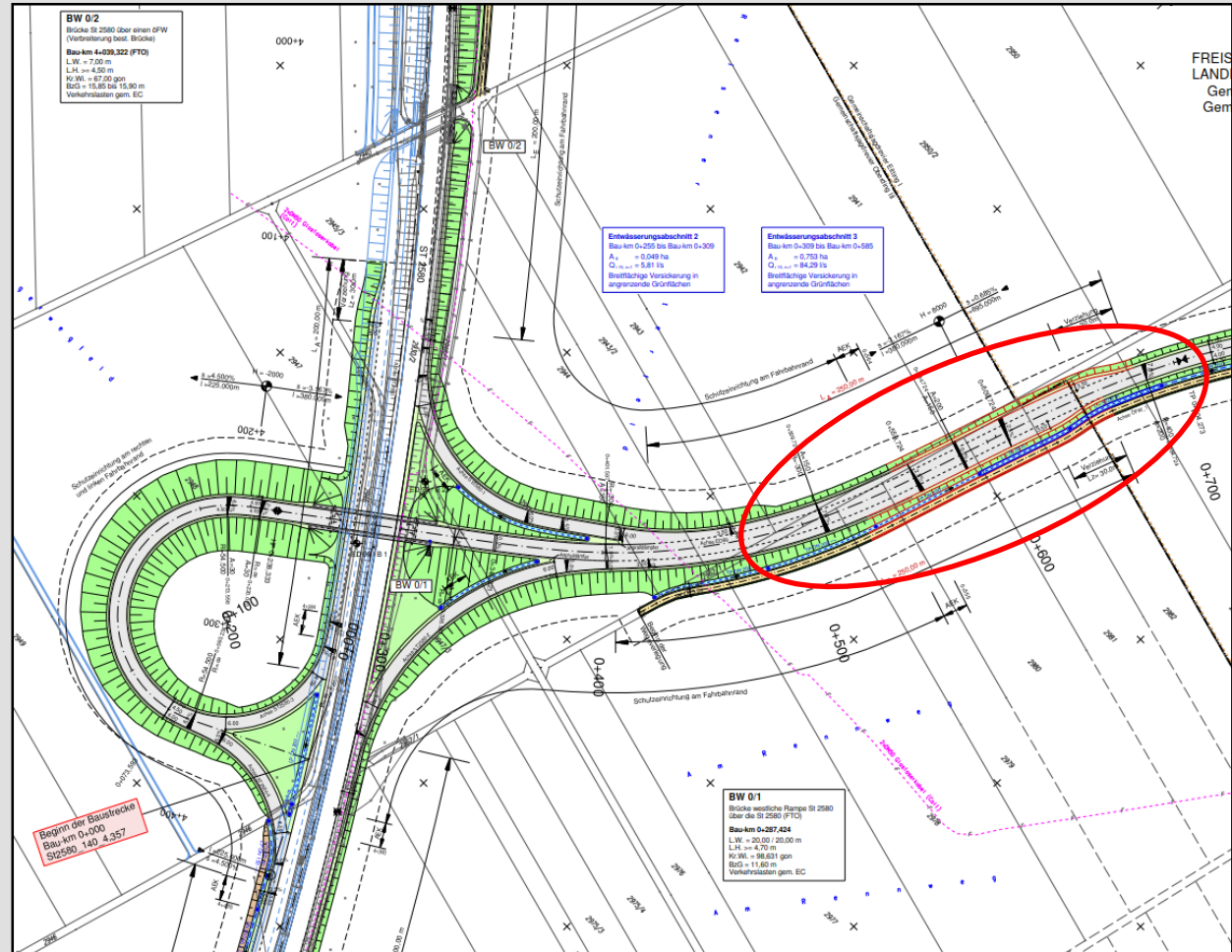
FTO: Knotenpunkt gemäß Planfeststellungsunterlagen

Gemäß der Fortschreibung des Verkehrsgutachtens wären die Aus- und Einfädelfahrstreifen an der ED 99 in der Morgen- bzw. in der Abendspitze deutlich beeinträchtigt.



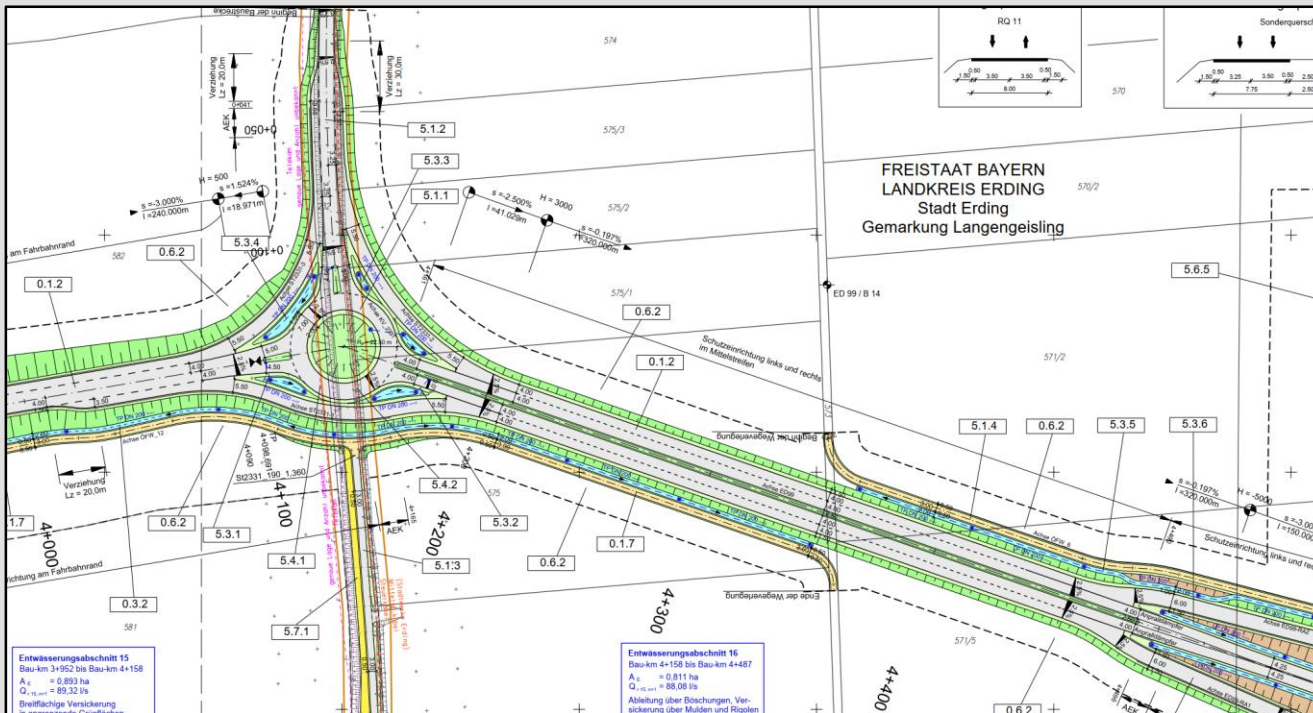
FTO: Knotenpunkt gemäß Tekturunterlagen

Zur Erhöhung der Verkehrsqualität und Verkehrssicherheit werden die Ein- bzw. Ausfädeleisenstreifen an der ED 99 von 150 m auf 250 m verlängert.



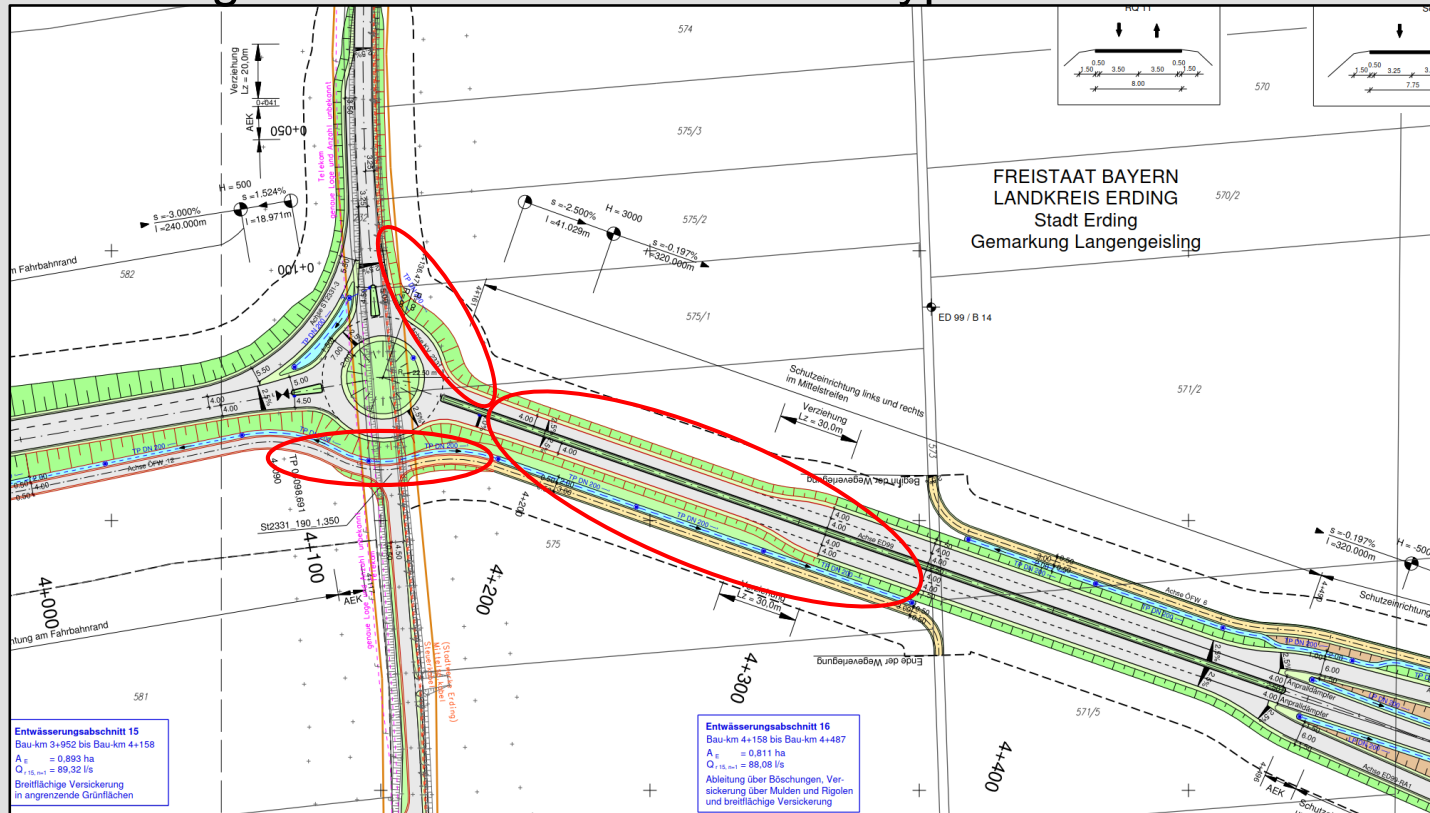


St 2331: Knotenpunkt gemäß Planfeststellungsunterlagen einstreifiger Kreisverkehr mit drei Bypässen



Gemäß der Fortschreibung des Verkehrsgutachtens ist die Leistungsfähigkeit eines Kreisverkehrs mit einem Bypass (St 2331 – ED 99) ausreichend

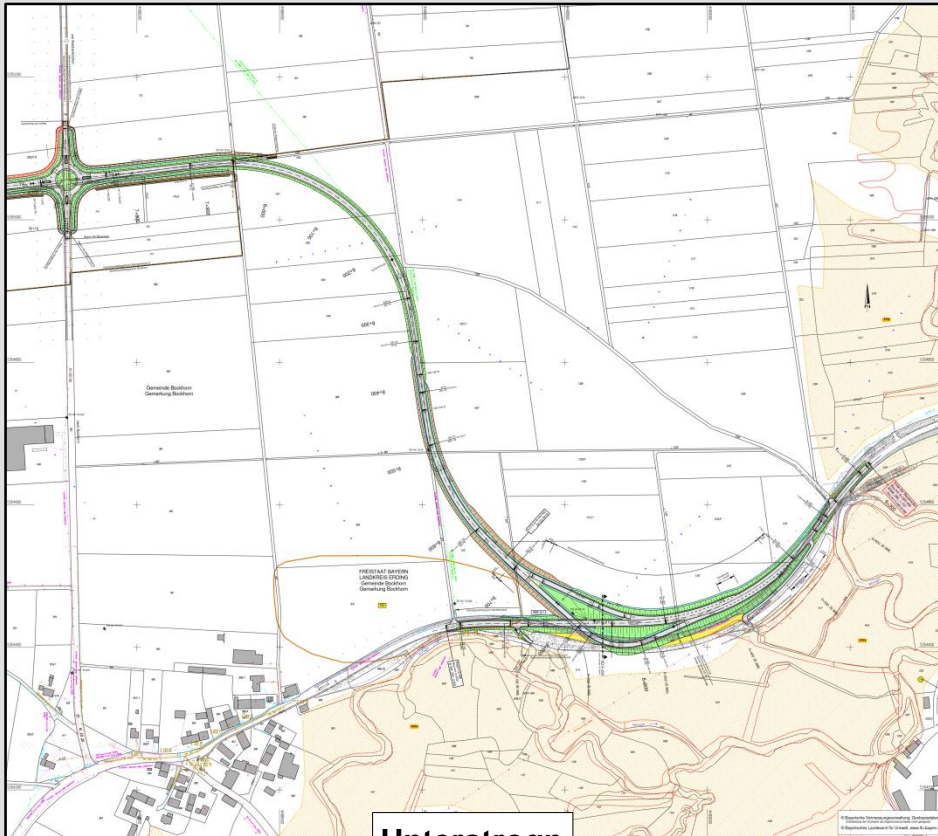
St 2331: Knotenpunkt gemäß Tekturunterlagen einstreifiger Kreisverkehr mit einem Bypass



⇒ Die Bypässe ED 99 – St 2331 und ED 99 West – ED 99 Ost
werden nicht realisiert

B 388: Knotenpunkt gemäß Planfeststellungsunterlagen

Planfreier Anschluss



Unterstrogn

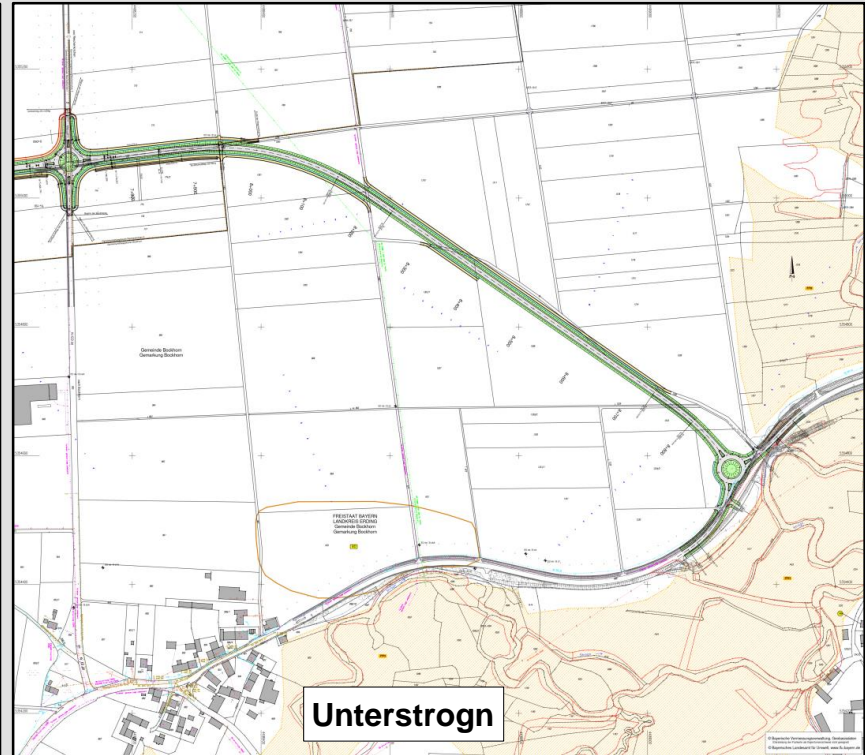
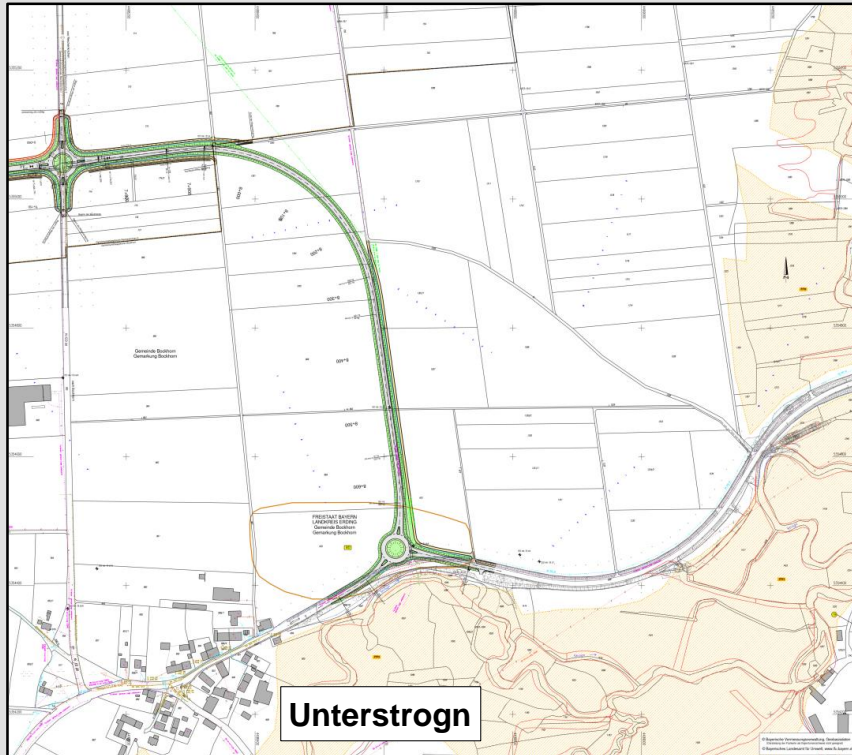
Auf Bitte des Landkreises wurde die Möglichkeit eines Kreisverkehrs überprüft.

Es wurde ein Variantenvergleich zwischen zwei Varianten durchgeführt.

B 388: Umplanung des Knotenpunkts

Variante 1

Variante 2





B 388: Entscheidung für Variante 1

Zwar gibt es folgende Nachteile:

- archäologische Verdachtsflächen werden tangiert
- ED 20 und ED 99 werden parallel geführt
- Längere Fahrstrecke von B 388 (Lage Kreisverkehr Variante 2) bis zum Kreisverkehr ED 99/ED 20

... trotzdem überwiegen die Vorteile:

- kürzere Baulänge
- geringerer Flächenverbrauch
- geringere Versiegelung
- weniger Zerschneidung landwirtschaftlicher Flächen
- geringfügig geringere Beeinträchtigung von Wiesenbrütern
- geringere Kosten



Inhaltsverzeichnis

- ▶ Einleitung
- ▶ Variantenvergleich
- ▶ Fortschreibung Verkehrsgutachten
- ▶ Umplanung Knotenpunkte
- ▶ **Landwirtschaftliches Wegenetz**
- ▶ Ausgleichskonzept
- ▶ Nächste Schritte



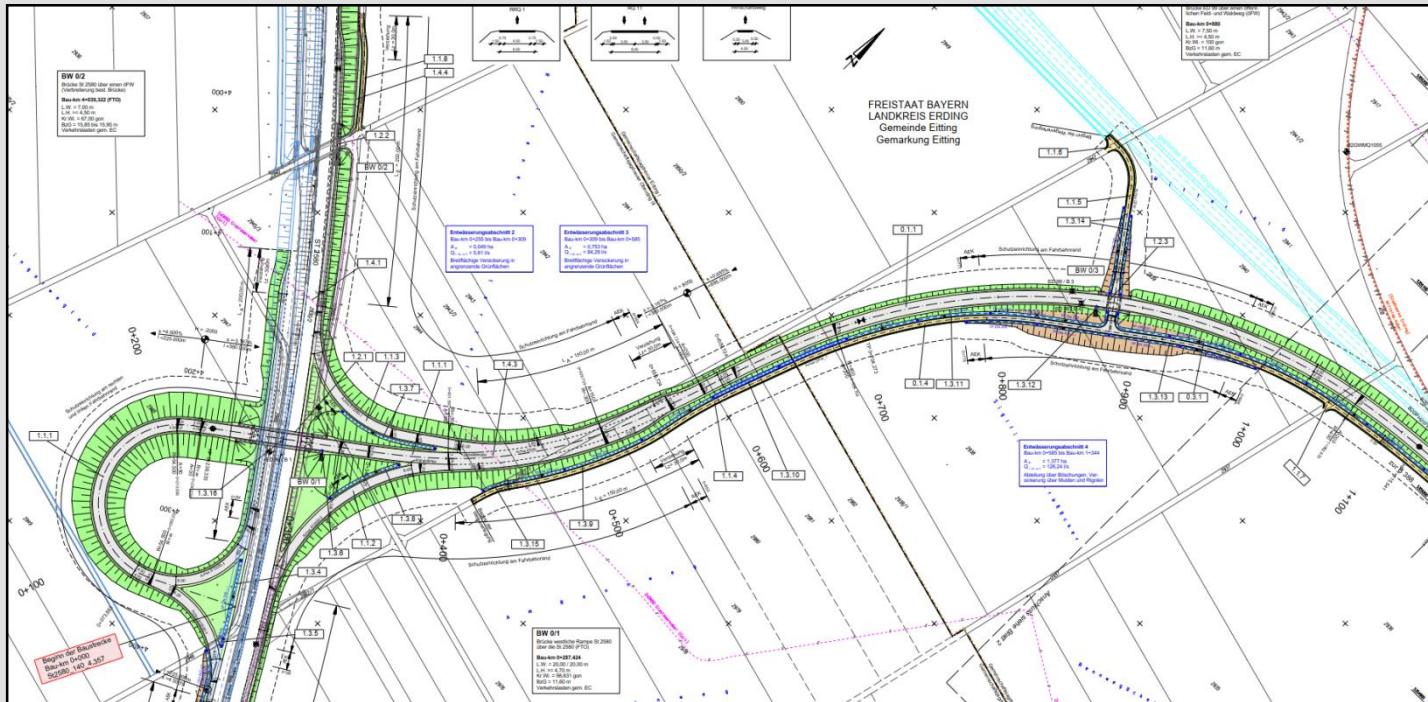
Landwirtschaftliches Wegenetz

- ▶ 118 Einwender forderten Nachbesserungen hinsichtlich des geplanten landwirtschaftlichen Wegenetzes
- ▶ Optimierung des landwirtschaftlichen Wegenetzes
- ▶ Öffentlichkeitsveranstaltungen:
 - 18.05.2017 in Grucking
 - 27.02.2018 in Langengeisling
- ▶ Einarbeitung des abgestimmten Netzes in die Tekturunterlagen

(1) Bereich FTO

Bau-km 0+000 bis 1+000

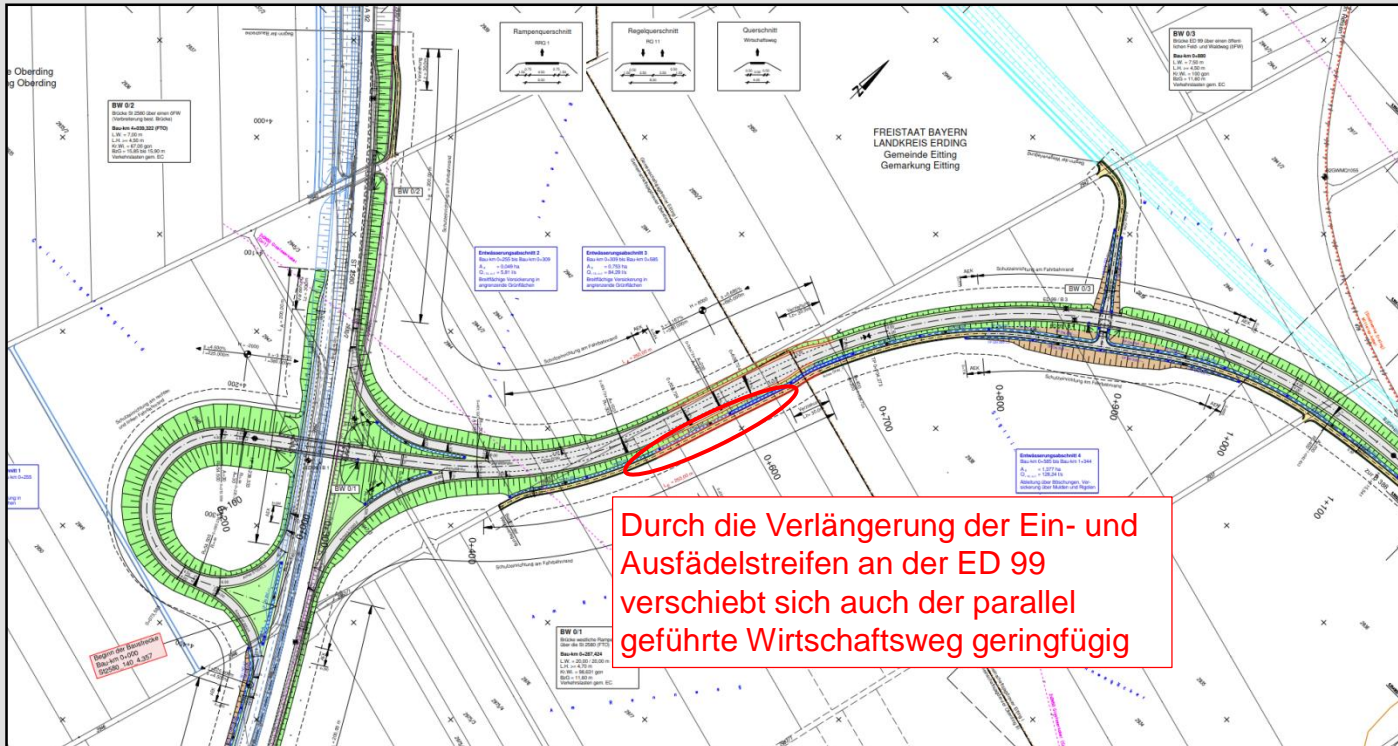
Konzept gemäß Planfeststellung



(1) Bereich FTO

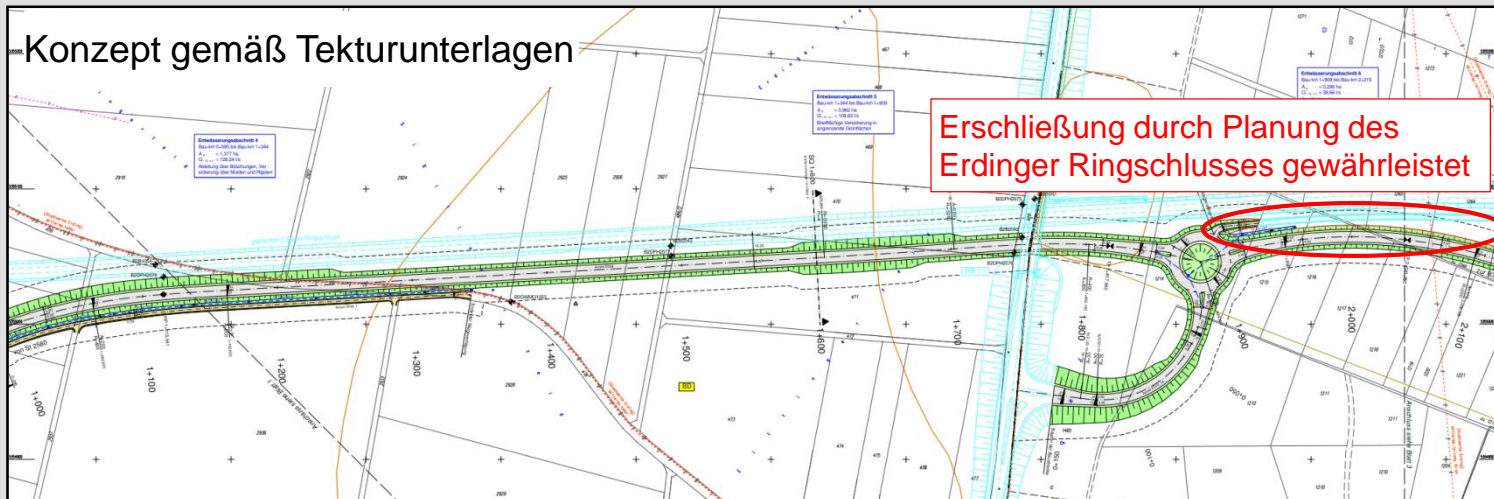
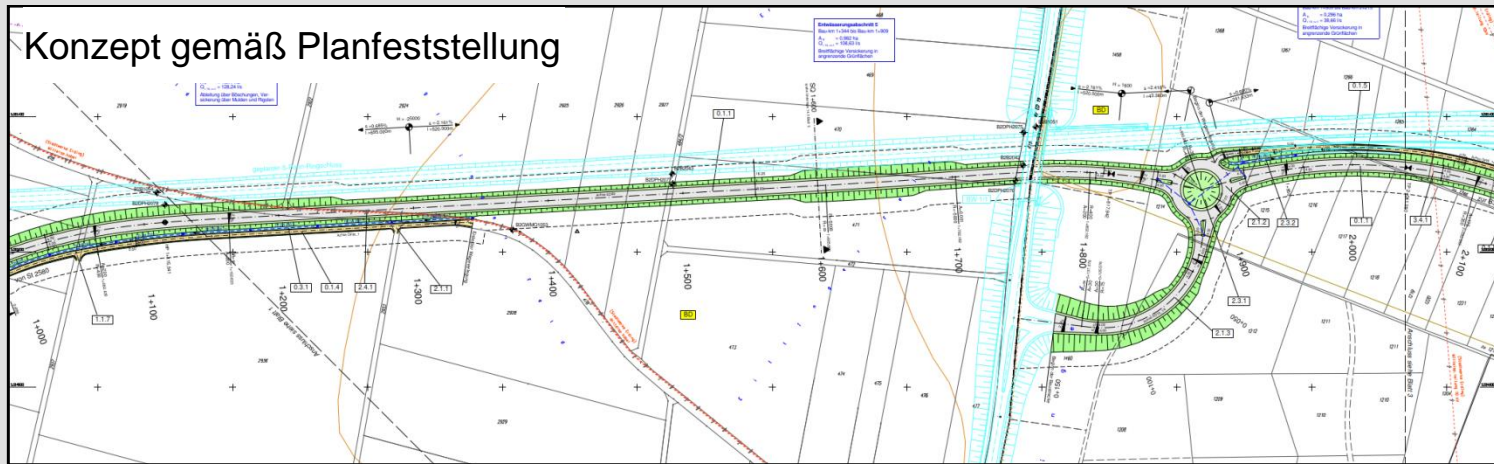
Bau-km 0+000 bis 1+000

Konzept gemäß Tekturunterlagen



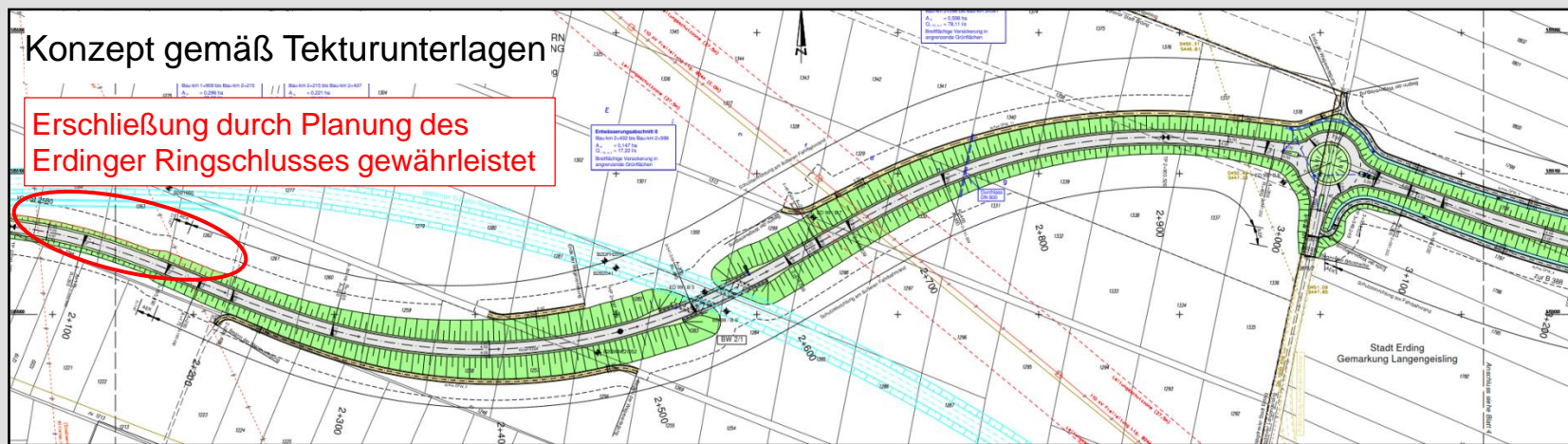
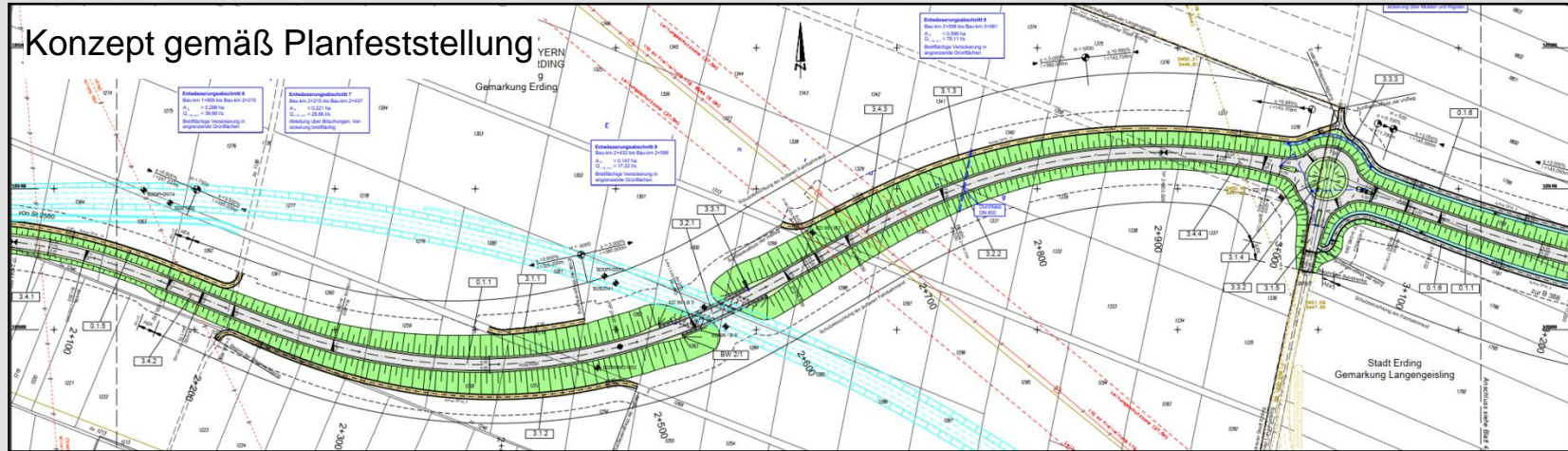


(2) Bereich zwischen FTO und Erdinger Ringschluss, Bau-km 1+000 bis 2+050





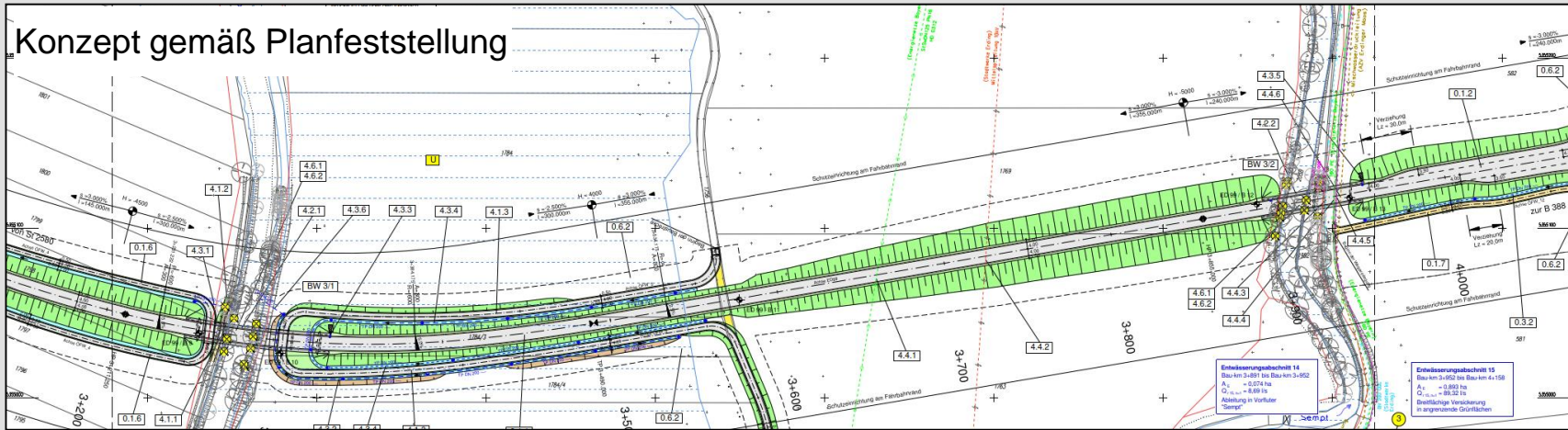
(3) Bereich zwischen Erdinger Ringschluss und Kronthaler Weiher, Bau-km 2+050 bis 3+150



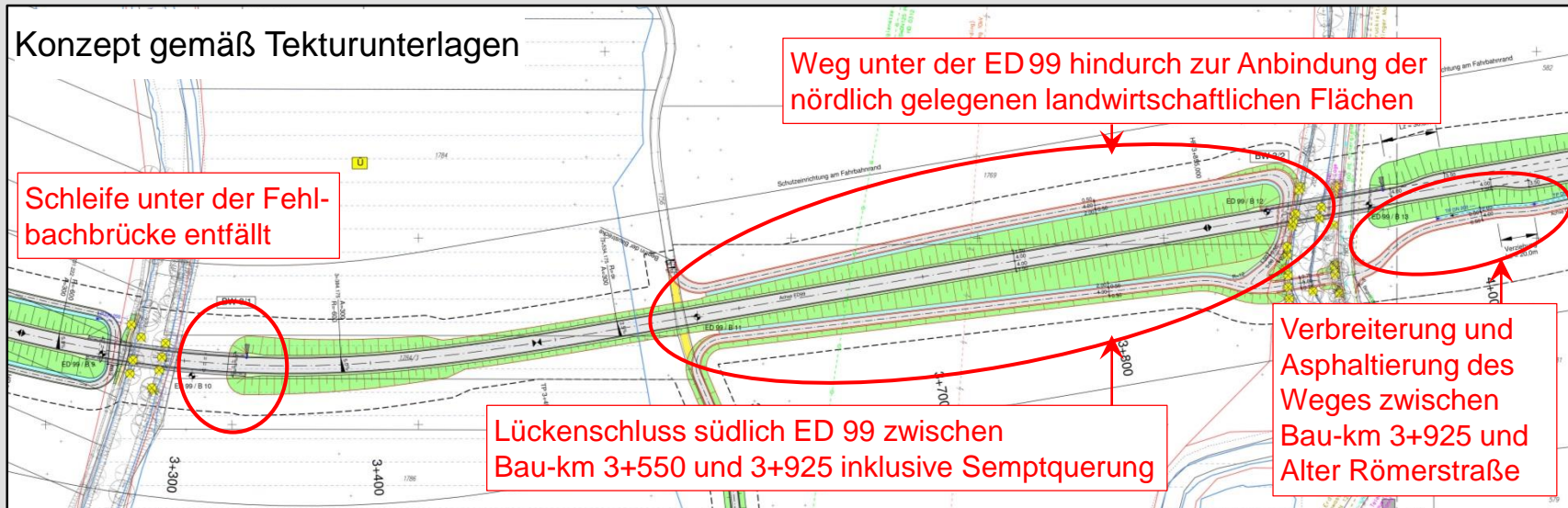
(4) Bereich zwischen Fehlbach und Sempt

Bau-km 3+150 und 4+000

Konzept gemäß Planfeststellung



Konzept gemäß Tekturunterlagen



Schleife unter der Fehlbachbrücke entfällt

Weg unter der ED 99 hindurch zur Anbindung der nördlich gelegenen landwirtschaftlichen Flächen

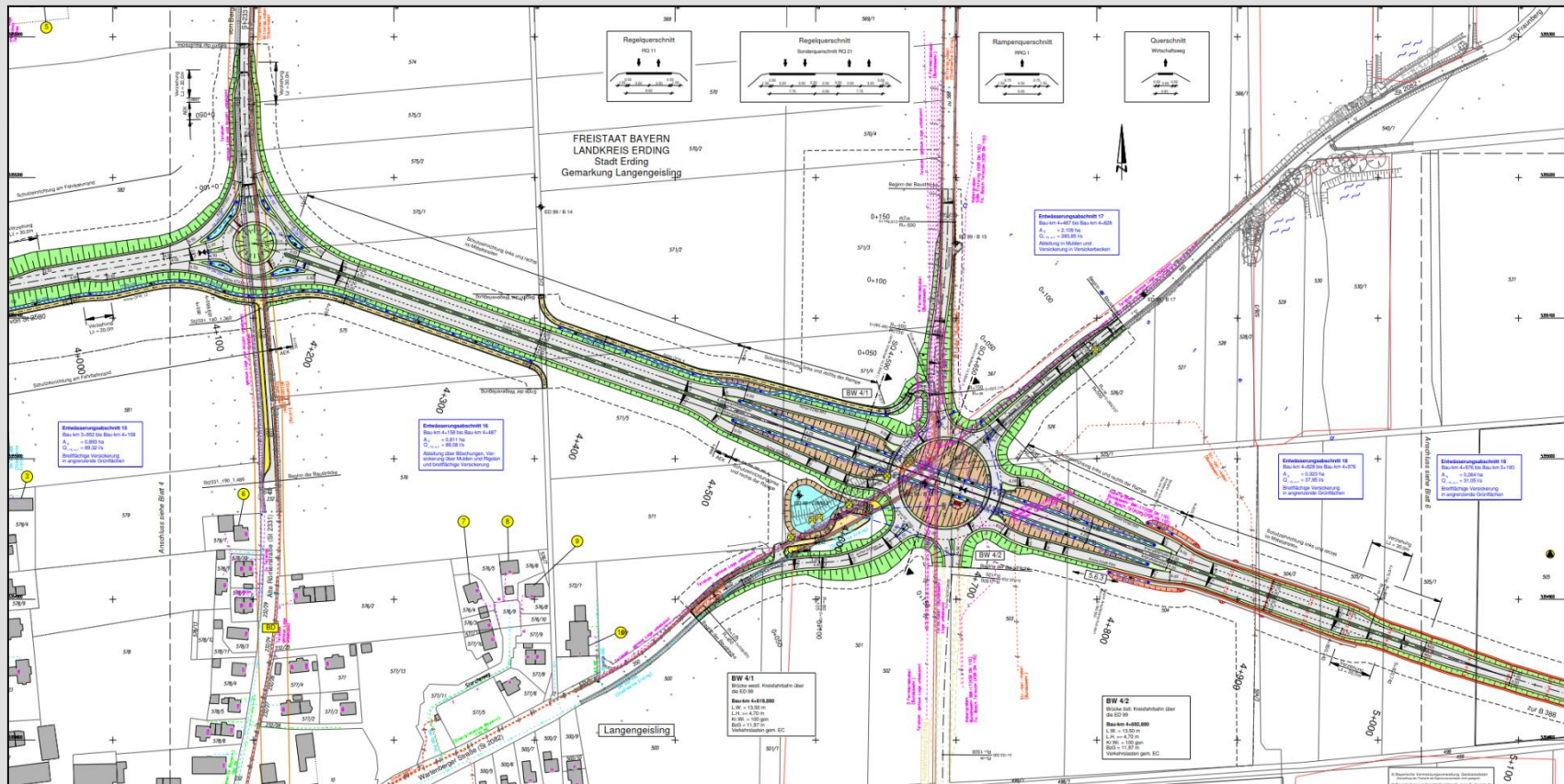
Lückenschluss südlich ED 99 zwischen Bau-km 3+550 und 3+925 inklusive Semptquerung

Verbreiterung und Asphaltierung des Weges zwischen Bau-km 3+925 und Alter Römerstraße



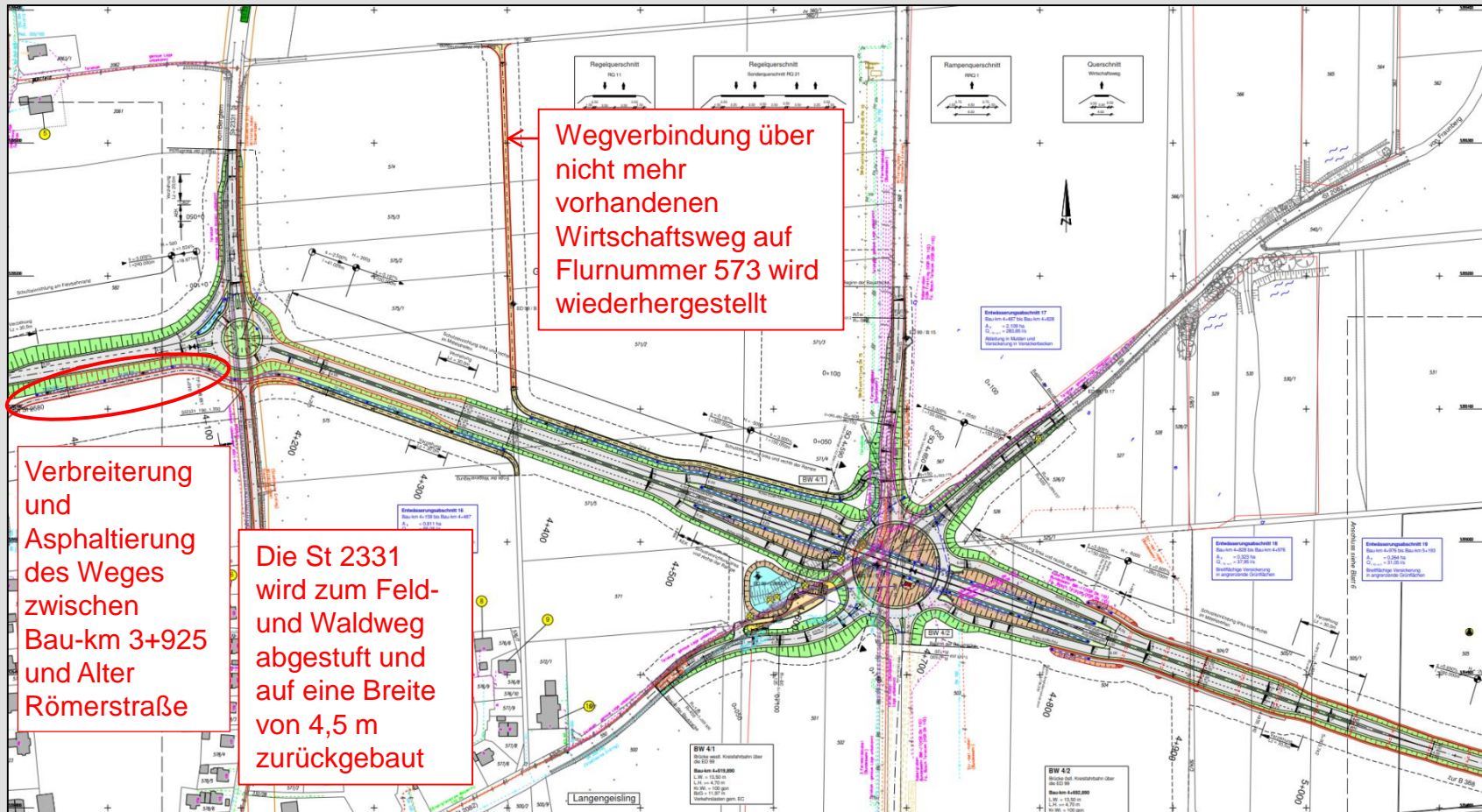
(5) Bereich zwischen St 2331 und St 2082, Bau-km 4+000 bis 5+050

Konzept gemäß Planfeststellung



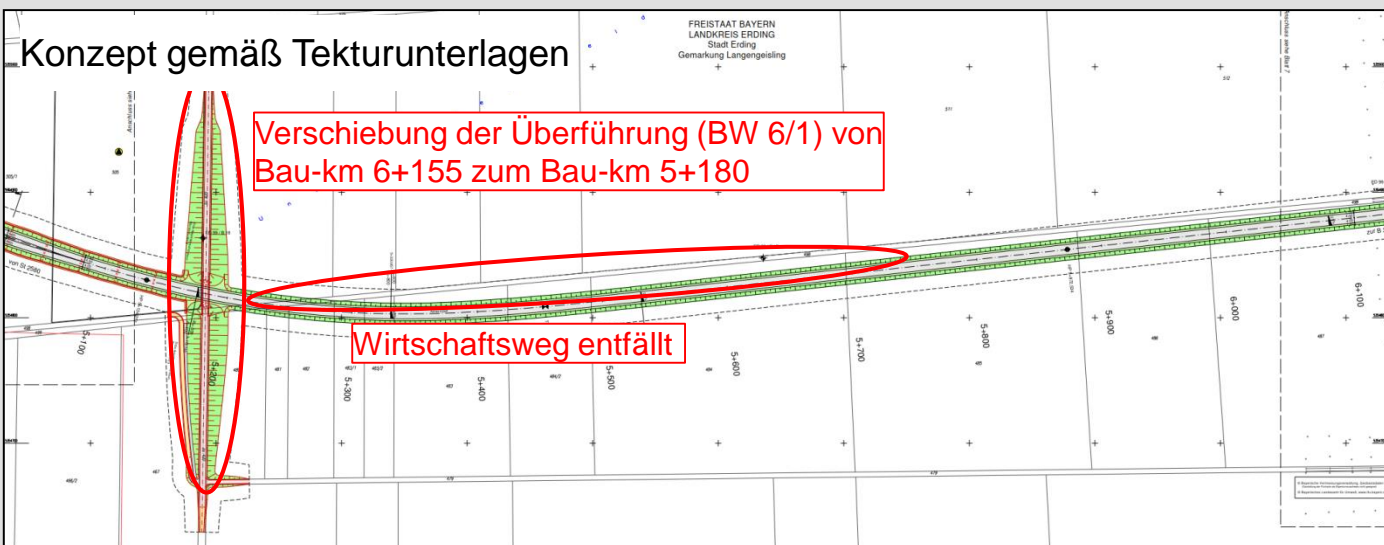
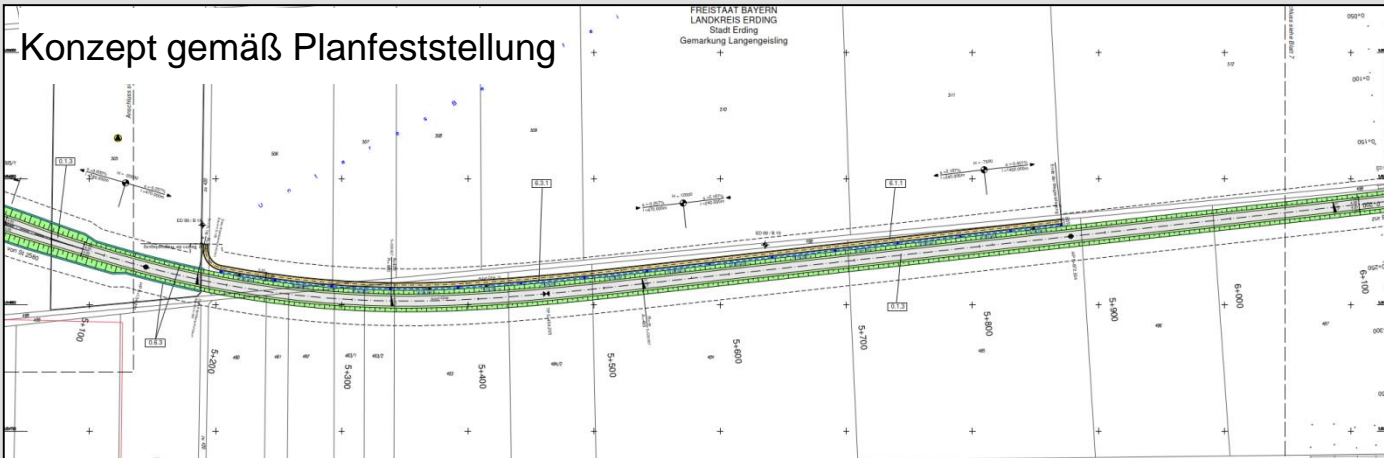
(5) Bereich zwischen St 2331 und St 2082, Bau-km 4+000 bis 5+050

Konzept gemäß Tekturunterlagen



(6) Bereich zwischen St 2082 und ED 20

Bau-km 5+050 bis 6+050



Verschiebung der Überführung (BW 6/1) von Bau-km 6+155 zum Bau-km 5+180

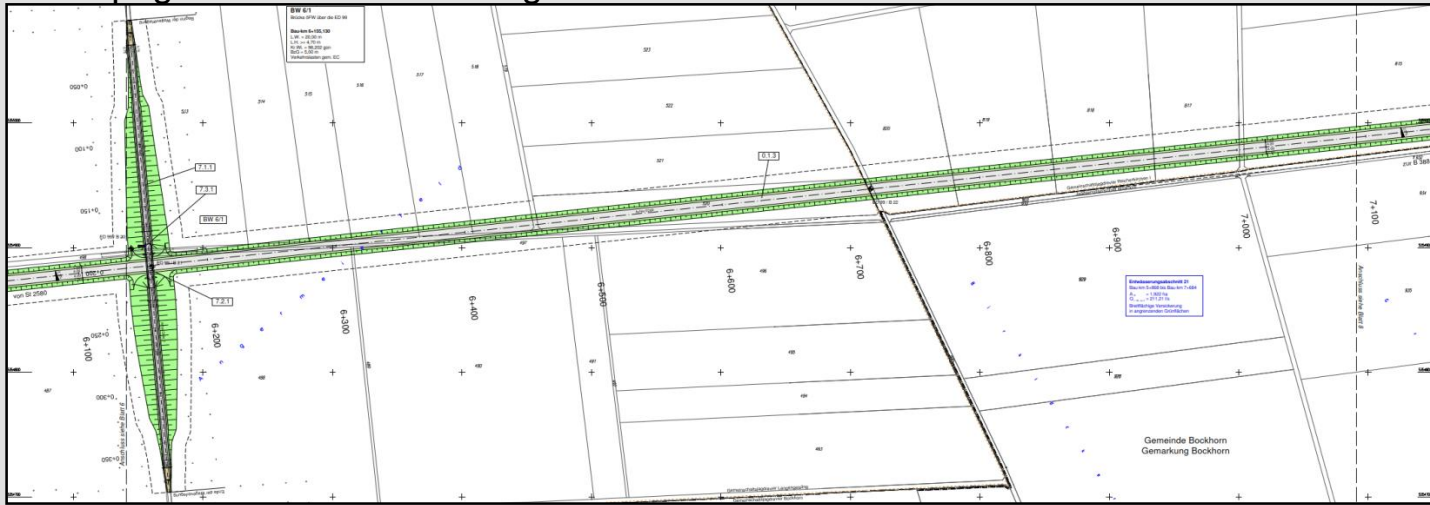
Wirtschaftsweg entfällt



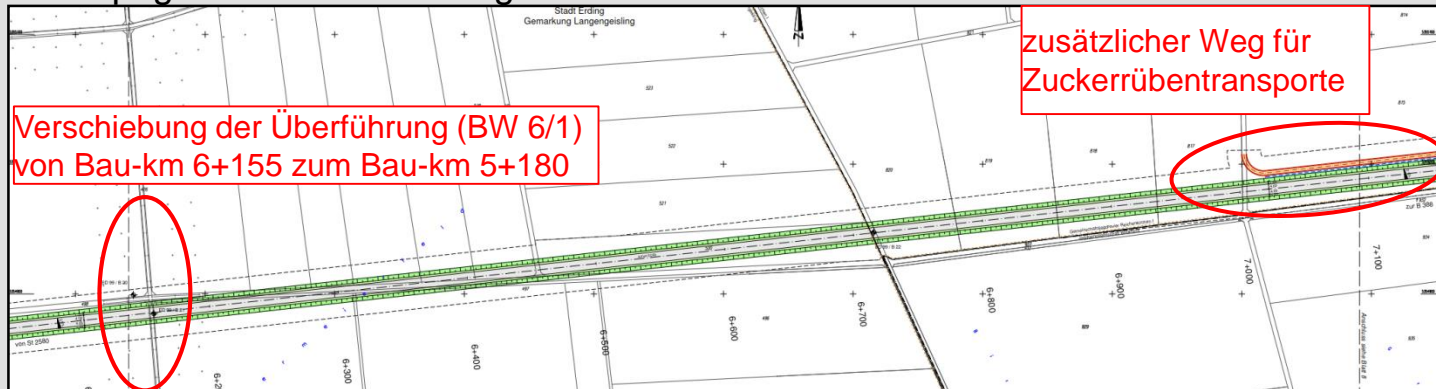
(6) Bereich zwischen St 2082 und ED 20

Bau-km 6+050 bis 7+050

Konzept gemäß Planfeststellung

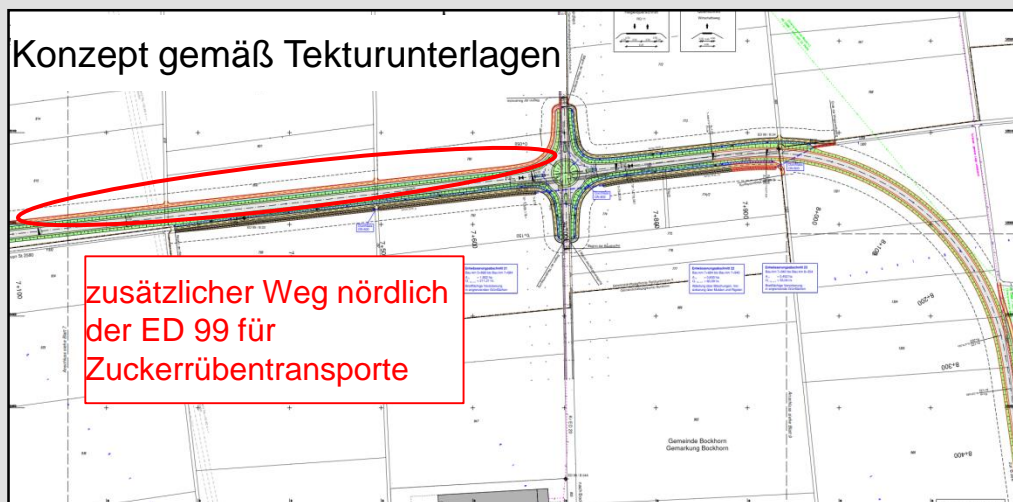
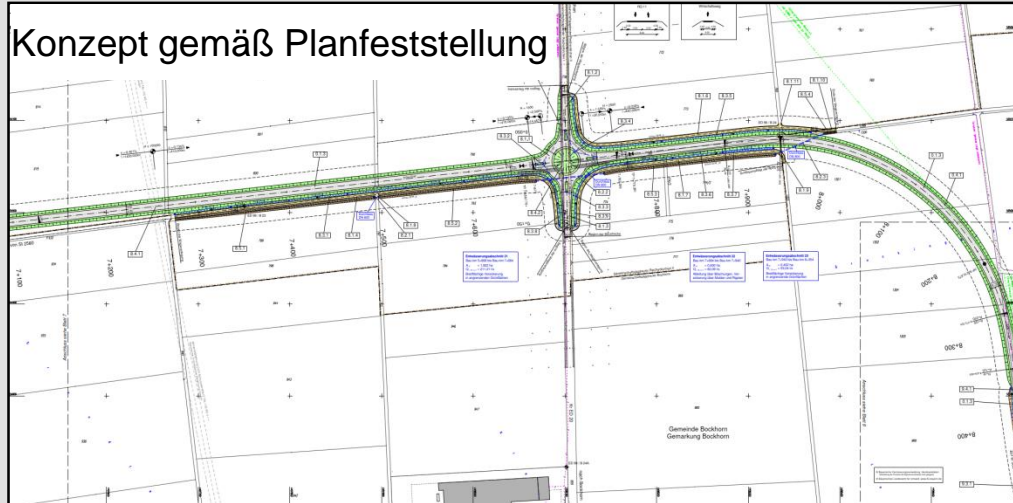


Konzept gemäß Tekturunterlagen



(7) Bereich ED 20

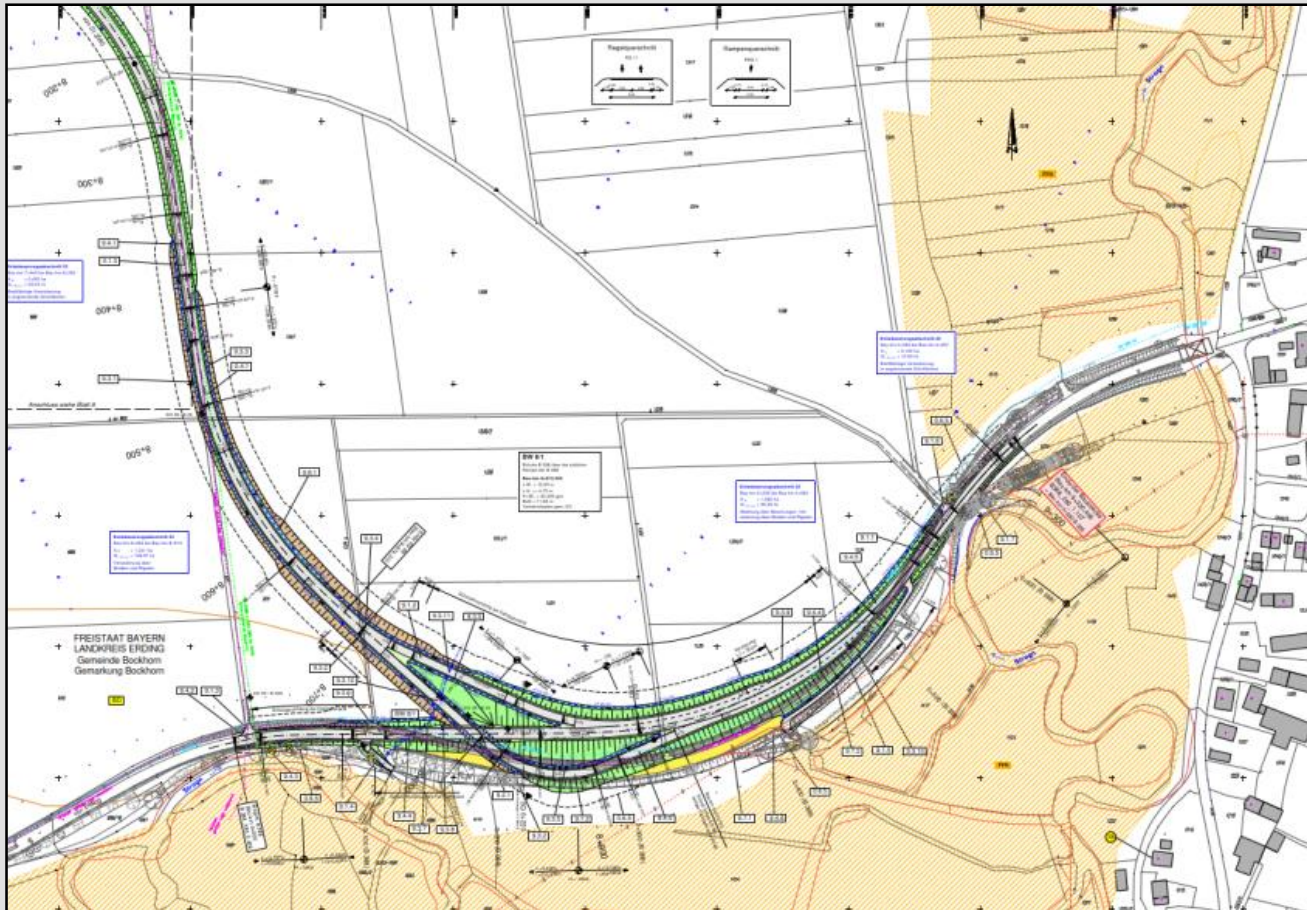
Bau-km 7+050 bis 8+150



(8) Bereich Anschluss B 388

Bau-km 8+150 bis Bauende

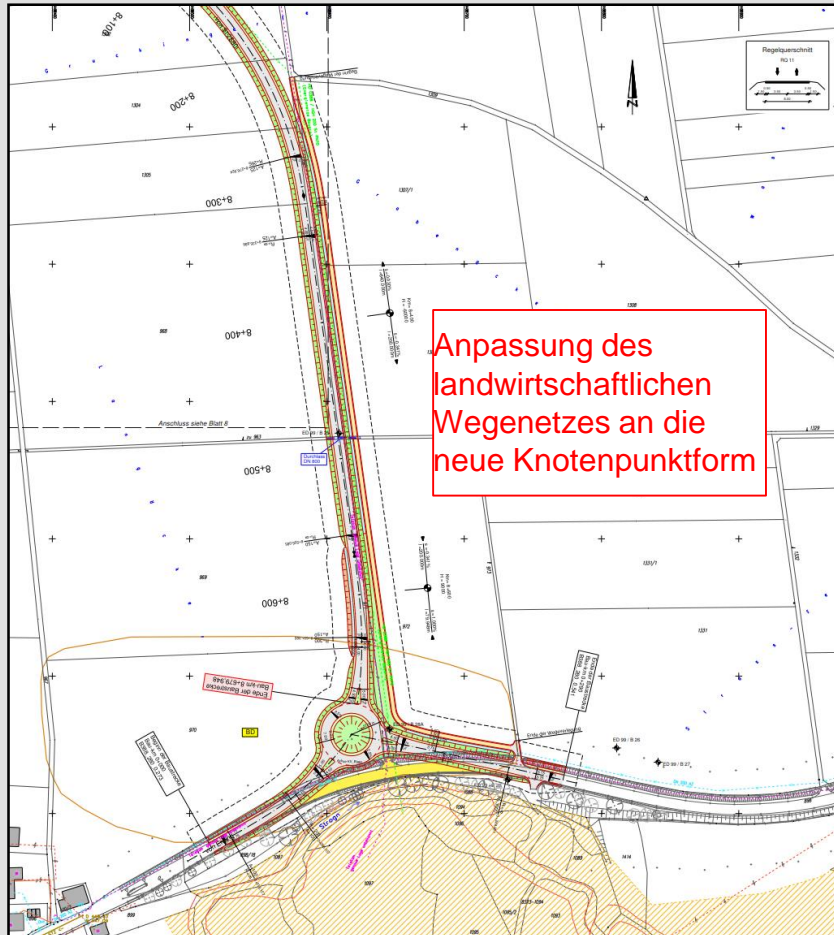
Konzept gemäß Planfeststellung



(8) Bereich Anschluss B 388

Bau-km 8+150 bis Bauende

Konzept gemäß Tekturunterlagen





Inhaltsverzeichnis

- ▶ Einleitung
- ▶ Variantenvergleich
- ▶ Fortschreibung Verkehrsgutachten
- ▶ Umplanung Knotenpunkte
- ▶ Landwirtschaftliches Wegenetz
- ▶ **Ausgleichskonzept**
- ▶ Nächste Schritte



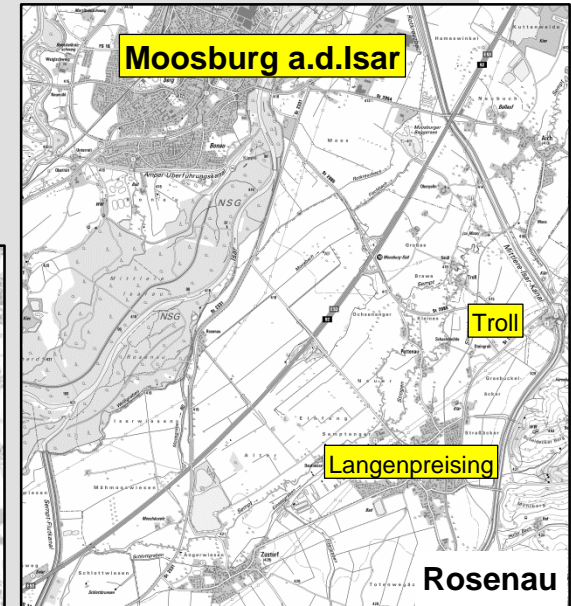
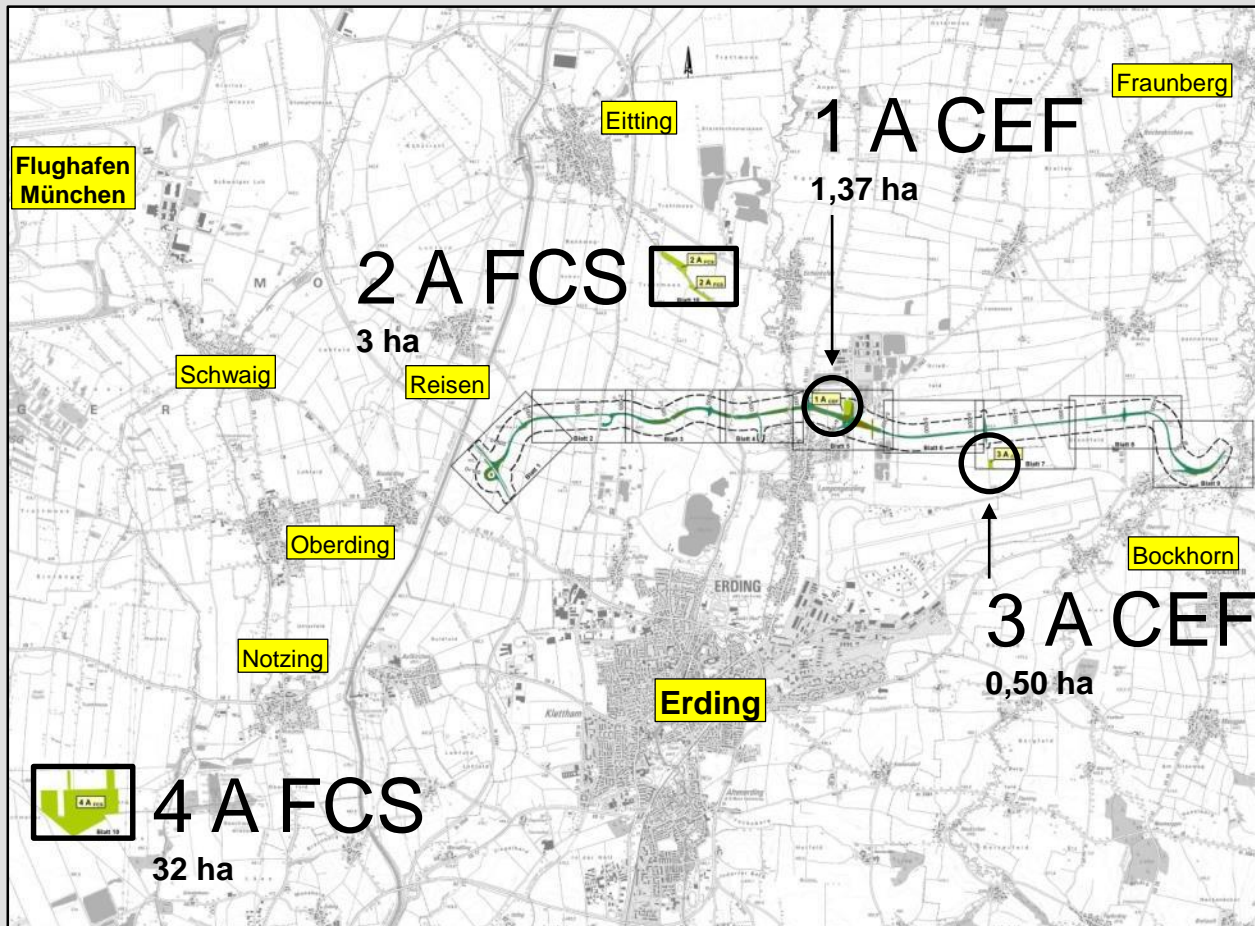
► Problematik

Vielfältige Einwendungen (u. a. Höhere Naturschutzbehörde, Stadt Erding, Gemeinden und 16 anwaltlich vertretene private Einwender)
Zusammenspiel der Ausgleichskonzepte zur ED 99 und zum Erdinger Ringschluss
Großer Flächenbedarf zur Verwirklichung des Ausgleichskonzeptes

► Wesentliche Änderungen

- Verlagerung der Ausgleichsfläche für Bodenbrüter vom Notzinger Moos
 - in die Rosenau (Langenpreising) bzw.
 - auf verschiedene, im Landkreis verteilte Flächen
- Verlagerung der Ausgleichsflächen für Spechte von westlich Eichenkofen nach westlich Notzinger Weiher
- Konkretisierung der Amphibienschutzanlage

Ausgleichskonzept gemäß Planfeststellungsunterlagen

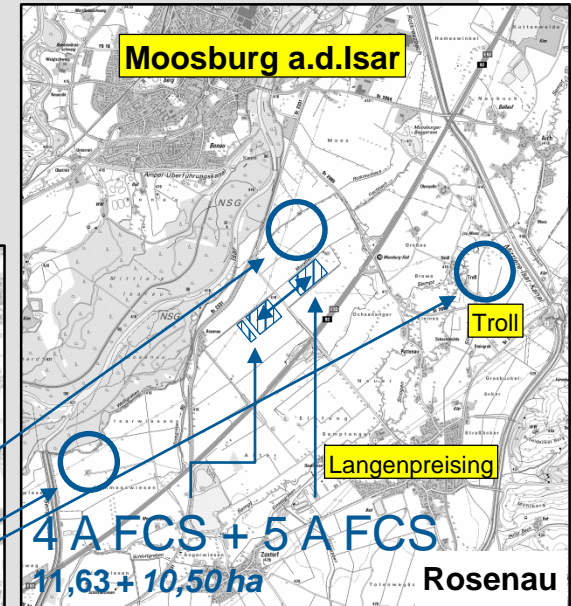
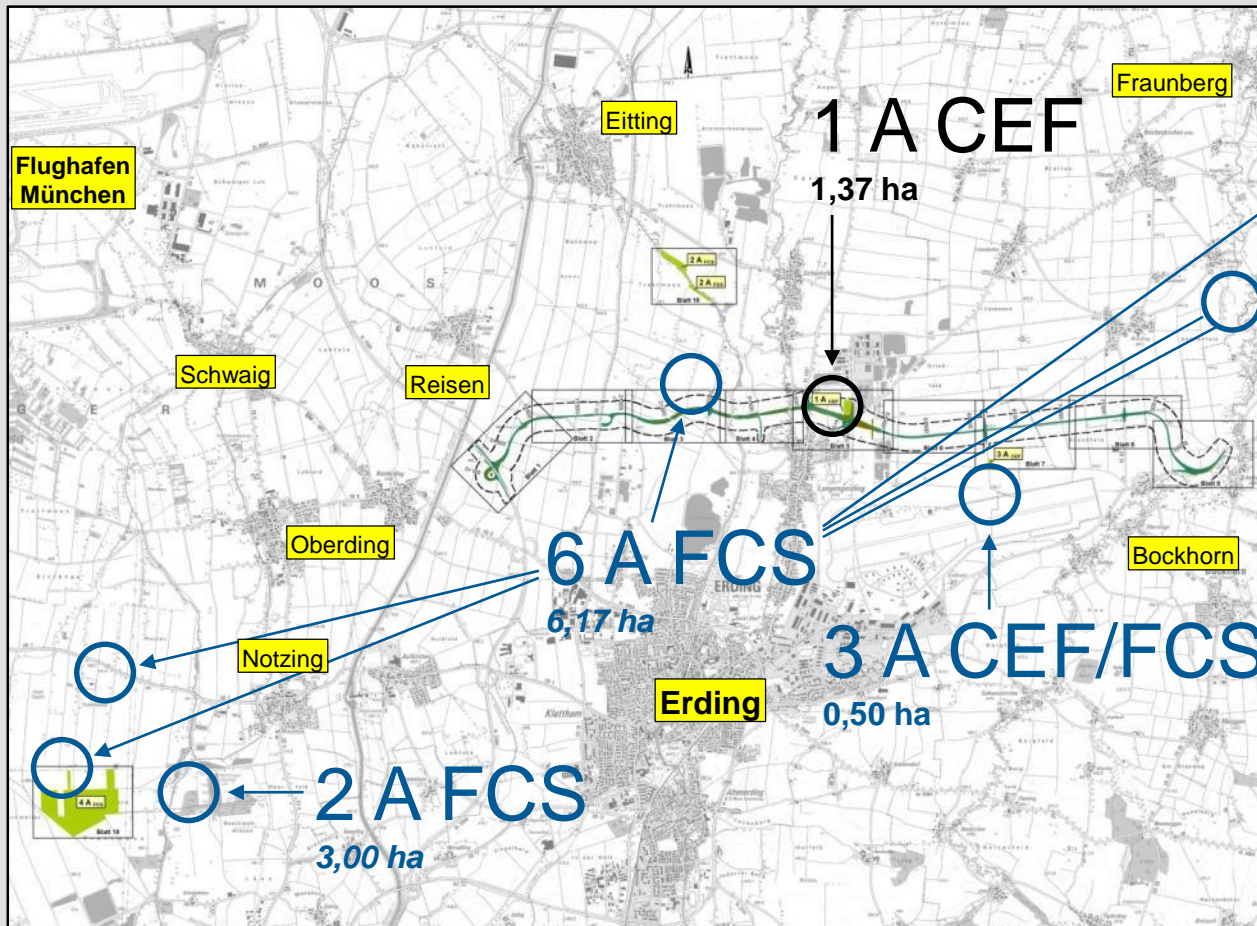


- 1 A CEF:
Zauneidechsen
- 2 A FCS:
Spechte, Kuckuck und Pirol
- 3 A CEF:
Rebhuhn und Wachtel
- 4 A FCS:
Gr. Brachvogel, Feldlerche,
Kiebitz, Wiesenschafstelze

$$\sum A_i = \text{ca. } 37 \text{ ha}$$



Ausgleichskonzept gemäß Tekturunterlagen



- 1 A CEF:
Zauneidechsen
- 2 A FCS:
Spechte, Kuckuck und Pirol
- 3 A CEF/FCS:
Rebhuhn und Feldlerche
- 4 A FCS, 5 A FCS:
Gr. Brachvogel, Feldlerche,
Kiebitz, Wachtel, Wiesen-
schafstelze
- 6 A FCS:
Feldlerche, Wachtel

$$\sum A_i = 33,17 \text{ ha}$$



Inhaltsverzeichnis

- ▶ Einleitung
- ▶ Variantenvergleich
- ▶ Fortschreibung Verkehrsgutachten
- ▶ Umplanung Knotenpunkte
- ▶ Landwirtschaftliches Wegenetz
- ▶ Ausgleichskonzept
- ▶ **Nächste Schritte**



Nächste Schritte

- ▶ Einreichung der 1. Tektur der Planfeststellungsunterlagen bei der Regierung von Oberbayern
- ▶ Auslegung der 1. Tektur und Möglichkeit für Betroffene, Einwendungen zu erheben
- ▶ Beantwortung der Einwände zur Planfeststellung und zur 1. Tektur
- ▶ Erörterungstermin
- ▶ ggf. weitere Tekturen
- ▶ Planfeststellungsbeschluss
- ▶ Klagemöglichkeit
- ▶ ggf. Gerichtsverfahren
- ▶ Baurecht



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit